

2016 - 2017

PRODUKTPLAN **01**
Bürgerschaft

01.01 **Bürgerschaft**

- 01.01.01** **Bürgerschaftskanzlei**
- 01.01.02** **Landesbehindertenbeauftragter**
- 01.01.03** **Mandatsträger, Fraktionen, Parteien**

Produktplan: 01 Bürgerschaft

Verantwortlich: Präs. Weber

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Bürgerschaft: Landtag, Stadtbürgerschaft, Mandatsträger, Fraktionen
Bürgerschaftskanzlei: Unterstützung der Bürgerschaft und ihrer Gremien bei der Wahrnehmung ihrer parlamentarischen Pflichten und Aufgaben.
Landesbehindertenbeauftragter

Strategische Ziele

Effiziente Wahrnehmung aller Funktionen eines Landesparlamentes und der Vertretungskörperschaft der Stadt Bremen und der dafür erforderlichen Dienstleistungen (Verwaltungs-, Parlaments- und Informationsdienste) auf Grundlage des Grundgesetzes, der Landesverfassung, des Parlamentsrechts, des Haushaltsrechts und des sonstigen Landes- und Bundesrechts.

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

0010; 3010

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	230	107	93	91	81	93	93	93
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	7.118	7.223	7.223	7.573	7.573	0	0	0
Gesamteinnahmen	7.348	7.330	7.316	7.664	7.654	93	93	93
Personalausgaben	11.675	11.754	13.403	13.207	13.490	13.973	14.975	14.427
Sonst. konsumtive Ausgaben	7.265	7.541	7.609	8.727	8.700	8.751	8.751	8.751
Zinsausgaben	77	65	57	46	35	24	12	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	624	430	449	460	471	482	475	150
Verrechnungen/Erstattungen	7.120	7.225	7.223	7.573	7.573	0	0	0
Gesamtausgaben	26.761	27.015	28.741	30.013	30.269	23.230	24.213	23.328
Saldo	-19.413	-19.685	-21.425	-22.349	-22.615	-23.137	-24.120	-23.235
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	27,46	27,13	25,45	25,54	25,29	0,40	0,38	0,40
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	57,4	57,0	57,0	59,4	59,4	59,4	59,4	59,4
Personalbestand	53,8	53,8	50,3	48,6	47,9	46,3	44,6	43,7
=> Netto-Personalbedarf	3,6	3,1	6,7	10,9	11,5	13,2	14,9	15,7
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	4,8	4,8	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	23,1	27,8	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	74,4	71,8	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	44,2	42,1	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	11,2	11,9	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die Personalausgaben umfassen die Leistungen für Mandatsträger (Abgeordnete und Deputierte) sowie das Personal der Bürgerschaftskanzlei und des Landesbehindertenbeauftragten.
Die sonstigen konsumtiven Ausgaben umfassen die Geldleistungen an die Fraktionen sowie die veranschlagten Mittel für die Bürgerschaftskanzlei und den Landesbehindertenbeauftragten.

Zu den Personaldaten:

Die von der Senatorin für Finanzen geführte gesamtbremische Statistik (Jahresdurchschnittswerte und pauschale Fluktuationsprognose) stimmt nicht mit dem veranschlagten und tatsächlichen Stellenbestand der Bürgerschaft überein, da aufgrund der Kleinheit der Bürgerschaft die Durchschnittswerte nicht erreicht werden.

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktbereich: 01.01 Bürgerschaft

Verantwortlich: N.N.

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Bürgerschaft: Landtag, Stadtbürgerschaft, Mandatsträger, Fraktionen
Bürgerschaftskanzlei: Unterstützung der Bürgerschaft und ihrer Gremien bei der Wahrnehmung ihrer parlamentarischen Pflichten und Aufgaben.
Landesbehindertenbeauftragter

Strategische Ziele

Effiziente Wahrnehmung aller Funktionen eines Landesparlamentes und der Vertretungskörperschaft der Stadt Bremen und der dafür erforderlichen Dienstleistungen (Verwaltungs-, Parlaments- und Informationsdienste) auf Grundlage des Grundgesetzes, der Landesverfassung, des Parlamentsrechts, des Haushaltsrechts und des sonstigen Landes- und Bundesrechts.

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

0010; 3010

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	230	107	93	91	81	93	93	93
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	7.118	7.223	7.223	7.573	7.573	0	0	0
Gesamteinnahmen	7.348	7.330	7.316	7.664	7.654	93	93	93
Personalausgaben	11.675	11.754	13.403	13.207	13.490	13.973	14.975	14.427
Sonst. konsumtive Ausgaben	7.265	7.541	7.609	8.727	8.700	8.751	8.751	8.751
Zinsausgaben	77	65	57	46	35	24	12	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	624	430	449	460	471	482	475	150
Verrechnungen/Erstattungen	7.120	7.225	7.223	7.573	7.573	0	0	0
Gesamtausgaben	26.761	27.015	28.741	30.013	30.269	23.230	24.213	23.328
Saldo	-19.413	-19.685	-21.425	-22.349	-22.615	-23.137	-24.120	-23.235
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	27,46	27,13	25,45	25,54	25,29	0,40	0,38	0,40
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	57,4	57,0	57,0	59,4	59,4	59,4	59,4	59,4
Personalbestand	53,8	53,8	50,3	48,6	47,9	46,3	44,6	43,7
=> Netto-Personalbedarf	3,6	3,1	6,7	10,9	11,5	13,2	14,9	15,7
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	4,8	4,8	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	23,1	27,8	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	74,4	71,8	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	44,2	42,1	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	11,2	11,9	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Der Einzelplan 01 "Bürgerschaft" beinhaltet die Einnahmen und Ausgaben der Verwaltung der Bürgerschaft (Landtag) und der Stadtbürgerschaft sowie die Einnahmen und Ausgaben des Landesbehindertenbeauftragten mit seiner Geschäftsstelle. Der Bürgerschaft (Landtag) gehören 83 Abgeordnete an, von denen 68 im Wahlbereich Bremen und 15 im Wahlbereich Bremerhaven gewählt werden. Die im Wahlbereich Bremen gewählten 68 Bremer Abgeordneten bilden zugleich die Stadtbürgerschaft als kommunales Parlament der Stadt Bremen. Die derzeitige 19. Wahlperiode hat am 08. Juni 2015 mit dem Zusammentritt des am 10. Mai 2015 gewählten Parlaments begonnen.

Die Sitze verteilen sich mit Stand Juli 2015 wie folgt:
 Fraktion der SPD: 30 (Land)/24 (Stadt); Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: 14 (Land)/12 (Stadt); Fraktion der CDU: 19 (Land)/16 (Stadt); Fraktion DIE LINKE 8 (Land)/7 (Stadt); Fraktion der FDP: 6 (Land)/5 (Stadt); ALFA: 3 (Land)/3 (Stadt); AFD: 1 (Land)/1 (Stadt); BIW: 1 (Land); Parteiloserlose/r Abgeordnete/r: 1 (Land)

Die Fraktionen unterhalten ihre Geschäftsstellen mit eigenem Personal in angemieteten Immobilien außerhalb des Parlamentsgebäudes.

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Ausschüsse der Bremischen Bürgerschaft:
 Verfassungs- und Geschäftsordnungsausschuss; Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt); Rechtsausschuss; Petitionsausschüsse (Land und Stadt); Ausschuss für Angelegenheiten der Häfen, Rechnungsprüfungsausschüsse (Land und Stadt); Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, internationale Kontakte und Entwicklungszusammenarbeit; Ausschuss für Wissenschaft, Medien Datenschutz und Informationsfreiheit; Ausschuss für die Gleichstellung der Frau; Parlamentarische Kontrollkommission; Kontrollausschuss nach dem Polizeigesetz; Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte (Stadt).

Darüberhinaus wirken die Abgeordneten und die nicht der Bürgerschaft angehörenden Deputierten in folgenden Deputationen mit:
 Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen; Deputation für Inneres; Deputation für Sport, Deputation für Bildung und Kinder; Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz; Deputation für Kultur;
 Deputation für Soziales, Jugend und Integration; Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft

Produktgruppe: 01.01.01 Bürgerschaftskanzlei

Verantwortlich: Müller

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Unterstützung der Bürgerschaft und ihrer Gremien bei der Wahrnehmung ihrer parlamentarischen Pflichten und Aufgaben.

Strategische Ziele

Effiziente Wahrnehmung aller Funktionen eines Landesparlamentes und der Vertretungskörperschaft der Stadt Bremen und der dafür erforderlichen Dienstleistungen (Verwaltungs-, Parlaments- und Informationsdienste) auf Grundlage des Grundgesetzes, der Landesverfassung, des Parlamentsrechts, des Haushaltsrechts und des sonstigen Landes- und Bundesrechts.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz,
Landesverfassung,
Bremisches Abgeordnetengesetz,
Gesetz über die Deputationen,
Geschäftsordnung der Bremischen Bürgerschaft,
Beschlüsse des Parlamentes und seiner Gremien,
sonstiges Parlamentsrecht

Zuzuordnende Kapitel

0010; 3010

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	127	107	93	91	81	93	93	93
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	7.118	7.223	7.223	7.573	7.573	0	0	0
Gesamteinnahmen	7.245	7.330	7.316	7.664	7.654	93	93	93
Personalausgaben	2.939	3.046	3.169	3.490	3.488	3.490	3.492	3.494
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.319	2.223	2.382	2.877	2.830	2.846	2.846	2.846
Zinsausgaben	77	65	57	46	35	24	12	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	624	430	449	460	471	482	475	150
Verrechnungen/Erstattungen	7.120	7.225	7.223	7.573	7.573	0	0	0
Gesamtausgaben	13.079	12.989	13.280	14.446	14.397	6.842	6.825	6.490
Saldo	-5.834	-5.659	-5.964	-6.782	-6.743	-6.749	-6.732	-6.397
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	55,39	56,43	55,09	53,05	53,16	1,36	1,36	1,43
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	54,6	54,0	54,0	56,4	56,4	56,4	56,4	56,4
Personalbestand	50,8	50,8	48,0	45,6	45,1	43,4	41,8	41,0
=> Netto-Personalbedarf	3,8	3,2	6,0	10,8	11,4	13,0	14,7	15,5
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	5,0	5,0	22,5					
Beschäftigte über 55 Jahre	22,6	27,6	17,5					
Frauenquote	76,2	73,6	50,0					
Teilzeitquote	46,1	43,8	35,0					
Schwerbehindertenquote	7,2	8,1	6,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die von der Senatorin für Finanzen geführte gesamtbremische Statistik (Jahresdurchschnittswerte und pauschale Fluktuation) stimmt nicht mit dem veranschlagten und tatsächlichen Stellenbestand in der Bürgerschaftskanzlei überein, da aufgrund der Kleinheit der Bürgerschaft die Durchschnittswerte nicht erreicht werden.

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

	Land			Stadtgemeinde		
	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)						
Konsumtive Einnahmen	93	91	81	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	7.223	7.573	7.573	0	0	0
Gesamteinnahmen	7.316	7.664	7.654	0	0	0
Personalausgaben	3.169	3.490	3.488	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.382	2.877	2.830	0	0	0
Zinsausgaben	57	46	35	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	449	460	471	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	7.223	7.573	7.573
Gesamtausgaben	6.057	6.873	6.824	7.223	7.573	7.573
Saldo	1.259	791	830	-7.223	-7.573	-7.573
Verpflichtungsermächtigungen		Anschlag 2016	Anschlag 2017		Anschlag 2016	Anschlag 2017
Personal konsumtiv		0	0		0	0
investiv		0	0		0	0
B. Personaldaten	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beschäftigungszielzahl	54,0	56,4	56,4	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	47,3	45,6	45,1	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	6,7	10,8	11,4	0,0	0,0	0,0

	Land			Stadtgemeinde		
	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
C. Leistungskennzahlen						
Wirkungen						
Leistungen						
Qualität						
D. Erläuterungen zu 4. A - C						

Produktgruppe: 01.01.02 Landesbehindertenbeauftragter

Verantwortlich: Dr. Steinbrück

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Strategische Ziele

Der Bürgerschaft zugeordnet ist der Landesbehindertenbeauftragte. Seine Wahl erfolgt auf Vorschlag des Präsidenten der Bürgerschaft von der Bürgerschaft (Landtag) für sechs Jahre. Die beauftragte Person ist in der Wahrnehmung des Amtes unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen.
Die für die Erfüllung der Aufgaben notwendigen Personal- und Sachmittel sind zur Verfügung zu stellen. Sie werden im Haushalt der Bürgerschaft veranschlagt. Die Aufgaben und Befugnisse des Landesbehindertenbeauftragten ergeben sich aus § 15 des Bremischen Behindertengleichstellungsgesetzes.

Auftragsgrundlage

Bremisches Behindertengleichstellungsgesetz

Zuzuordnende Kapitel

0010

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	193	193	204	215	216	216	216	216
Sonst. konsumtive Ausgaben	7	8	10	40	40	40	40	40
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	200	201	214	255	256	256	256	256
Saldo	-200	-201	-214	-255	-256	-256	-256	-256
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	2,8	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Personalbestand	3,0	3,0	3,0	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
=> Netto-Personalbedarf	-0,2	-0,0	-0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	22,5					
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	17,5					
Frauenquote	0,0	0,0	50,0					
Teilzeitquote	0,0	0,0	35,0					
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	6,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 01.01.03 Mandatsträger, Fraktionen, Parteien

Verantwortlich: Müller

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Strategische Ziele

Effiziente Wahrnehmung aller Funktionen eines Landesparlamentes und der Vertretungskörperschaft der Stadt Bremen auf Grundlage des Grundgesetzes, der Landesverfassung, des Parlamentsrechts, des Haushaltsrechts und des sonstigen Landes- und Bundesrechts.

Auftragsgrundlage

siehe Auftrag/Ziel

Zuzuordnende Kapitel

0010

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	103	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	103	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	8.543	8.515	10.030	9.502	9.786	10.267	11.267	10.717
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.939	5.311	5.218	5.809	5.830	5.865	5.865	5.865
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	13.482	13.826	15.248	15.311	15.616	16.132	17.132	16.582
Saldo	-13.379	-13.826	-15.248	-15.311	-15.616	-16.132	-17.132	-16.582
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

2016 - 2017

PRODUKTPLAN **02**
Rechnungshof

02.01 Rechnungsprüfung

02.01.01 Rechnungsprüfung

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Umsetzung der in Art. 133a Abs. 1 LV und §§ 88 ff. LHO normierten Aufgaben

Strategische Ziele

Umsetzung der strategischen Zielvorgaben durch

- Prüfung, Überwachung und Beratung der Kernverwaltung einschließlich der Betriebe und Sondervermögen sowie u. a. Prüfungen bei Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen
- Kritische Begleitung der Umsetzung des Konsolidierungsprozesses
- Förderung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit der Verwaltung durch Prüfung und Beratung
- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung/-rechnung
- Erhöhung der Mobilität der Beschäftigten durch zeitlich befristeten Personalaustausch mit Bereichen der Verwaltung

Auftragsgrundlage

Art. 133 a Landesverfassung,
§§ 73 f., 79 f., 85, 88 - 104 Landeshaushaltsordnung,
Gesetz über die Rechnungsprüfung

Zuzuordnende Kapitel

0011; 3011

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	4	3	3	1	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	2.140	2.224	2.224	2.237	2.237	2.237	2.237	2.237
Gesamteinnahmen	2.144	2.227	2.227	2.238	2.237	2.237	2.237	2.237
Personalausgaben	2.306	2.452	2.626	2.660	2.709	2.711	2.713	2.716
Sonst. konsumtive Ausgaben	300	293	320	313	249	251	251	256
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	6	1	134	84	10	10	10	10
Verrechnungen/Erstattungen	2.141	2.225	2.226	2.239	2.239	2.239	2.239	2.239
Gesamtausgaben	4.753	4.971	5.306	5.296	5.207	5.211	5.213	5.221
Saldo	-2.609	-2.744	-3.079	-3.058	-2.970	-2.974	-2.976	-2.984
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	45,11	44,80	41,97	42,26	42,96	42,93	42,91	42,85
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	40,3	41,7	40,6	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
Personalbestand	36,3	38,8	32,9	36,1	33,7	33,2	31,0	29,7
=> Netto-Personalbedarf	4,1	2,9	7,7	3,9	6,3	6,8	9,0	10,3
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	4,2	4,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	31,4	28,3	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	53,5	58,1	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	16,6	17,9	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	4,4	4,9	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Der Rechnungshof ist ein Kollegialorgan, dessen Mitglieder richterliche Unabhängigkeit genießen. Im Rahmen seines gesetzlichen Auftrags entscheidet er über Art und Umfang seiner Tätigkeit selbst. Zu seinen Aufgaben gehören die

- Prüfung der gesamten Haushalts- und Wirtschaftsführung,
- Beratung von Bürgerschaft und Senat aufgrund von Prüfungserfahrungen,
- Berichterstattung über Prüfungsergebnisse für die Bürgerschaft und
- Mitwirkung beim Erlass von Verwaltungsvorschriften und bei organisatorischen oder sonstigen Maßnahmen von erheblicher finanzieller Tragweite.

Darüber hinaus ist der Präsidentin des Rechnungshofs gesetzlich die dem Senat obliegende überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadtgemeinde Bremerhaven übertragen.

Strategische Ziele

Umsetzung der strategischen Zielvorgaben durch

- Prüfung, Überwachung und Beratung der Kernverwaltung einschließlich der Betriebe und Sondervermögen sowie u. a. Prüfungen bei Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen
- kritische Begleitung der Umsetzung des Konsolidierungsprozesses
- Förderung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit der Verwaltung durch Prüfung und Beratung
- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung/-rechnung
- Erhöhung der Mobilität der Beschäftigten durch zeitlich befristeten Personalaustausch mit Bereichen der Verwaltung

Auftragsgrundlage

Art. 133 a Landesverfassung,
§§ 73 f., 79 f., 85, 88 - 104 Landeshaushaltsordnung,
Gesetz über die Rechnungsprüfung

Zuzuordnende Kapitel

0011; 3011

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	4	3	3	1	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	2.140	2.224	2.224	2.237	2.237	2.237	2.237	2.237
Gesamteinnahmen	2.144	2.227	2.227	2.238	2.237	2.237	2.237	2.237
Personalausgaben	2.306	2.452	2.626	2.660	2.709	2.711	2.713	2.716
Sonst. konsumtive Ausgaben	300	293	320	313	249	251	251	256
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	6	1	134	84	10	10	10	10
Verrechnungen/Erstattungen	2.141	2.225	2.226	2.239	2.239	2.239	2.239	2.239
Gesamtausgaben	4.753	4.971	5.306	5.296	5.207	5.211	5.213	5.221
Saldo	-2.609	-2.744	-3.079	-3.058	-2.970	-2.974	-2.976	-2.984
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	45,11	44,80	41,97	42,26	42,96	42,93	42,91	42,85
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	40,3	41,7	40,6	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
Personalbestand	36,3	38,8	32,9	36,1	33,7	33,2	31,0	29,7
=> Netto-Personalbedarf	4,1	2,9	7,7	3,9	6,3	6,8	9,0	10,3
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	4,2	4,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	31,4	28,3	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	53,5	58,1	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	16,6	17,9	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	4,4	4,9	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 02.01.01 Rechnungsprüfung

Verantwortlich: Präs. Sokol

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Der Rechnungshof ist ein Kollegialorgan, dessen Mitglieder richterliche Unabhängigkeit genießen. Im Rahmen seines gesetzlichen Auftrags entscheidet er über Art und Umfang seiner Tätigkeit selbst. Zu seinen Aufgaben gehören die Prüfung der gesamten Haushalts- und Wirtschaftsführung, Beratung von Bürgerschaft und Senat aufgrund von Prüfungserfahrungen, Berichterstattung über Prüfungsergebnisse für die Bürgerschaft sowie Mitwirkung beim Erlass von Verwaltungsvorschriften und bei organisatorischen oder sonstigen Maßnahmen von erheblicher finanzieller Tragweite.

Darüber hinaus ist der Präsidentin des Rechnungshofs gesetzlich die dem Senat obliegende überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadtgemeinde Bremerhaven übertragen.

Mit den Rechnungshöfen von Bund und Ländern arbeitet der Rechnungshof vom Erfahrungsaustausch bis hin zu gemeinsamen Prüfungen zusammen.

Strategische Ziele

Umsetzung der strategischen Zielvorgaben durch

- Prüfung, Überwachung und Beratung der Kernverwaltung einschließlich der Betriebe und Sondervermögen sowie u.a. Prüfungen bei Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen
- kritische Begleitung der Umsetzung des Konsolidierungsprozesses
- Förderung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit der Verwaltung durch Prüfung und Beratung
- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung/-rechnung
- Erhöhung der Mobilität der Beschäftigten durch zeitlich befristeten Personalaustausch mit Bereichen der Verwaltung

Auftragsgrundlage

Art. 133 a Landesverfassung,
§§ 73 f., 79 f., 85, 88 - 104 Landeshaushaltsordnung,
Gesetz über die Rechnungsprüfung

Zuzuordnende Kapitel

0011; 3011

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	4	3	3	1	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	2.140	2.224	2.224	2.237	2.237	2.237	2.237	2.237
Gesamteinnahmen	2.144	2.227	2.227	2.238	2.237	2.237	2.237	2.237
Personalausgaben	2.306	2.452	2.626	2.660	2.709	2.711	2.713	2.716
Sonst. konsumtive Ausgaben	300	293	320	313	249	251	251	256
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	6	1	134	84	10	10	10	10
Verrechnungen/Erstattungen	2.141	2.225	2.226	2.239	2.239	2.239	2.239	2.239
Gesamtausgaben	4.753	4.971	5.306	5.296	5.207	5.211	5.213	5.221
Saldo	-2.609	-2.744	-3.079	-3.058	-2.970	-2.974	-2.976	-2.984
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	45,11	44,80	41,97	42,26	42,96	42,93	42,91	42,85
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	40,3	41,7	41,7	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
Personalbestand	36,3	38,8	33,5	36,1	33,7	33,2	31,0	29,7
=> Netto-Personalbedarf	4,1	2,9	8,2	3,9	6,3	6,8	9,0	10,3
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	4,2	4,5	22,5					
Beschäftigte über 55 Jahre	31,4	28,3	17,5					
Frauenquote	53,5	58,1	50,0					
Teilzeitquote	16,6	17,9	35,0					
Schwerbehindertenquote	4,4	4,9	6,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land und Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

	Land			Stadtgemeinde		
	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)						
Konsumtive Einnahmen	3	1	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	2.224	2.237	2.237	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.227	2.238	2.237	0	0	0
Personalausgaben	2.626	2.660	2.709	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	320	313	249	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	134	84	10	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	2	2	2	2.224	2.237	2.237
Gesamtausgaben	3.082	3.059	2.970	2.224	2.237	2.237
Saldo	-855	-821	-733	-2.224	-2.237	-2.237
Verpflichtungsermächtigungen		Anschlag 2016	Anschlag 2017		Anschlag 2016	Anschlag 2017
Personal konsumtiv		0	0		0	0
investiv		0	0		0	0
B. Personaldaten	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beschäftigungszielzahl	40,6	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	32,9	36,1	33,7	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	7,7	3,9	6,3	0,0	0,0	0,0

	Land			Stadtgemeinde		
C. Leistungskennzahlen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Wirkungen						
Leistungen						
Qualität						

D. Erläuterungen zu 4. A - C

Der Landesrechnungshof ist auch für die Stadtgemeinde Bremen zuständig. Die Präsidentin des Rechnungshofs ist darüber hinaus zuständig für die überörtliche Gemeindeprüfung Bremerhavens. Die Aufteilung entspricht dem Verhältnis der Haushaltsvolumen von Land und Stadt. Eine regelhafte Trennung der Tätigkeitsbereiche nach Landes- und Kommunalaufgaben geschieht nicht. Prüfungsthemen wählt der Rechnungshof mit dem Ziel einer hohen Wirksamkeit und Prävention aus.

03.01 Senat, Senatskanzlei

- 03.01.01 Senat, Senatskanzlei
- 03.01.02 Stadtteilmanagement
- 03.01.03 Landeszentr. für pol. Bildung (bis 2015)

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Staats- und Zentralangelegenheiten:

Grundsatzangelegenheiten des Senats; Geschäftsverteilung und Verfahren im Senat; Senats- und Parlamentsangelegenheiten; Geschäftsverkehr mit den Parlamenten; Ministerpräsidentenkonferenz; Stadtstaaten-Kooperation, Vermittlungsausschuss, Konferenz Norddeutschland; Koordinierung der Zusammenarbeit mit Niedersachsen; Koordinierung (Federführung) in Medien; Medienpolitik und Medienrecht; Angelegenheiten der Rundfunkkommission der Ministerpräsidenten der Länder; Rechtsaufsicht über Radio Bremen; Rechtsaufsicht über die Bremische Landesmedienanstalt; Angelegenheiten des Stadtteilmanagements, der Beiräte und Ortsämter; Bürgerberatung; Koordination UNESCO-Welterbestätte Bremer Rathaus und Roland-Statue.

Ressortkoordinierung:

Ressortübergreifende Koordinierung der Senatsangelegenheiten; Planung und Steuerung ressortübergreifender Prozesse und Projekte; politische Grundsatzfragen; Regierungsprogramme; Koordinierungsangelegenheiten Bremerhaven; Grundsatzfragen der Aufgabenplanung und -entwicklung; Mitwirkung bei der mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung und der Gestaltung des Konsolidierungsprozesses; Deutscher Städtetag; Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften. Protokoll und Auswärtige Angelegenheiten; Informations- und Pressearbeit des Senats.

Strategische Ziele

Zentrale Zielsetzung:

- Aufgabenwahrnehmung der Senatskanzlei als Dienststelle des Präsidenten des Senats sowie des Senats gem. Geschäftsverteilung im Senat.
- Regionale Kooperation Metropolregion.
- Ressortübergreifende Steuerung.
- Wahrnehmung der Ressortaufgabe "Der Senator für Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften".
- Koordination der Senatsressorts bei der Umsetzung der Koalitionsvereinbarung sowie der Regierungserklärung des Präsidenten des Senats.

Einzelne Zielsetzungen:

- Vorbereitung und Koordination der Vertretung Bremens in der Ministerpräsidentenkonferenz.
- Vorbereitung und Koordination der Positionierung Bremens in der Neuaufstellung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen.
- Fortsetzung und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Religionsgemeinschaften auf der Grundlage der bestehenden Verträge.
- Ausübung der Rechtsaufsicht über Radio Bremen und die Bremische Landesmedienanstalt.
- Beratung aktueller Rundfunkthemen im Austausch mit den Rundfunkreferenten der Länder.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz, Landesverfassung.

Zuzuordnende Kapitel

0020; 3020; 3025; 3031; 3041

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	453	470	141	339	339	343	343	343
Investive Einnahmen	8	20	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	6.897	6.850	6.850	6.131	6.131	0	0	0
Gesamteinnahmen	7.358	7.340	6.991	6.470	6.470	343	343	343
Personalausgaben	7.654	8.007	7.440	8.097	8.081	7.735	7.597	7.490
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.631	4.284	4.414	3.695	3.752	3.828	3.883	4.030
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.085	1.729	2.540	1.454	1.514	1.514	1.514	1.514
Verrechnungen/Erstattungen	7.159	7.018	6.856	6.138	6.138	0	0	0
Gesamtausgaben	21.529	21.038	21.250	19.384	19.485	13.077	12.994	13.034
Saldo	-14.171	-13.698	-14.259	-12.914	-13.015	-12.734	-12.651	-12.691
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	34,18	34,89	32,90	33,38	33,21	2,62	2,64	2,63
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	104,8	101,2	104,6	88,7	87,4	85,6	83,2	81,2
Personalbestand	107,9	104,3	97,1	88,8	85,0	83,1	79,5	77,7
=> Netto-Personalbedarf	-3,1	-3,1	7,5	-0,0	2,4	2,5	3,7	3,5
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	8,6	9,6	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	29,6	24,1	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	58,2	60,1	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	22,4	19,7	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	6,9	6,8	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land und Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Unterstützung des Präsidenten des Senats sowie des Senats bei der Wahrnehmung der Regierungsaufgaben.
- Ressortkoordinierung, -planung und Gesamtsteuerung.
- Senatsangelegenheiten.
- Medien, Medienpolitik und Medienrecht.
- Protokoll und auswärtige Angelegenheiten.
- Informations- und Pressearbeit.
- Verwaltungs-, Veranstaltungs- und Gebäudemanagement Rathaus.
- Rechtliche Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften.
- Angelegenheiten des Stadtteilmanagements, der Beiräte und der Ortsämter.

Strategische Ziele

Zentrale Zielsetzung:

- Aufgabenwahrnehmung der Senatskanzlei als Dienststelle des Präsidenten des Senats sowie des Senats gem. Geschäftsverteilung im Senat.
- Regionale Kooperation Metropolregion.
- Ressortübergreifende Steuerung.
- Wahrnehmung der Ressortaufgabe "Der Senator für Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften".
- Umsetzung der Koalitionsvereinbarung sowie der Regierungserklärung des Präsidenten des Senats.

Einzelne Zielsetzungen:

- Vorbereitung und Koordination der Vertretung Bremens in der Ministerpräsidentenkonferenz.
- Vorbereitung und Koordination der Positionierung Bremens in der Neuaufstellung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen.
- Fortsetzung und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Religionsgemeinschaften auf der Grundlage der bestehenden Verträge.
- Ausübung der Rechtsaufsicht über Radio Bremen und die Bremische Landesmedienanstalt.
- Beratung aktueller Rundfunkthemen im Austausch mit den Rundfunkreferenten der Länder.
- Anpassung von Gesetzen und Staatsverträgen im Rundfunkbereich.
- Stadtteilmanagement:
- Evaluation des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter und Weiterentwicklung der Ortsämter zu Zentralen des Stadtteilmanagements.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz, Landesverfassung.

Zuzuordnende Kapitel

0020; 3020; 3025; 3031; 3041

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	453	470	141	339	339	343	343	343
Investive Einnahmen	8	20	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	6.897	6.850	6.850	6.131	6.131	0	0	0
Gesamteinnahmen	7.358	7.340	6.991	6.470	6.470	343	343	343
Personalausgaben	7.654	8.007	7.440	8.097	8.081	7.735	7.597	7.490
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.631	4.284	4.414	3.695	3.752	3.828	3.883	4.030
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.085	1.729	2.540	1.454	1.514	1.514	1.514	1.514
Verrechnungen/Erstattungen	7.159	7.018	6.856	6.138	6.138	0	0	0
Gesamtausgaben	21.529	21.038	21.250	19.384	19.485	13.077	12.994	13.034
Saldo	-14.171	-13.698	-14.259	-12.914	-13.015	-12.734	-12.651	-12.691
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	34,18	34,89	32,90	33,38	33,21	2,62	2,64	2,63
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	104,8	101,2	104,6	88,7	87,4	85,6	83,2	81,2
Personalbestand	107,9	104,3	97,1	88,8	85,0	83,1	79,5	77,7
=> Netto-Personalbedarf	-3,1	-3,1	7,5	-0,0	2,4	2,5	3,7	3,5
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre	8,6	9,6	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	29,6	24,1	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	58,2	60,1	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	22,4	19,7	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	7,9	7,8	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land und Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 03.01.01 Senat, Senatskanzlei

Verantwortlich: Buhr

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Unterstützung des Präsidenten des Senats sowie des Senats bei der Wahrnehmung der Regierungsaufgaben.
- Regionale Kooperation Metropolregion.
- Ressortübergreifende Steuerung.
- Ressortkoordinierung, -planung und Gesamtsteuerung.
- Senatsangelegenheiten.
- Medien, Medienpolitik und Medienrecht.
- Protokoll und auswärtige Angelegenheiten.
- Informations- und Pressearbeit.
- Verwaltungs-, Veranstaltungs- und Gebäudemanagement Rathaus.
- Rechtliche Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften.

Strategische Ziele

- Zentrale Zielsetzung:
- Aufgabenwahrnehmung der Senatskanzlei als Dienststelle des Präsidenten des Senats sowie des Senats gem. Geschäftsverteilung im Senat.
 - Wahrnehmung der Ressortaufgabe "Der Senator für Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften".
 - Umsetzung der Koalitionsvereinbarung sowie der Regierungserklärung des Präsidenten des Senats.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz, Landesverfassung.

Zuzuordnende Kapitel

0020; 3020; 3025

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	432	451	127	325	325	329	329	329
Investive Einnahmen	8	20	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	5.787	5.901	5.901	6.131	6.131	0	0	0
Gesamteinnahmen	6.227	6.372	6.028	6.456	6.456	329	329	329
Personalausgaben	5.227	5.401	4.802	5.105	5.055	4.698	4.549	4.430
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.681	3.448	3.798	3.163	3.202	3.267	3.314	3.439
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	745	398	522	385	445	445	445	445
Verrechnungen/Erstattungen	6.885	6.860	6.856	6.138	6.138	0	0	0
Gesamtausgaben	16.538	16.107	15.978	14.791	14.840	8.410	8.308	8.314
Saldo	-10.311	-9.735	-9.950	-8.335	-8.384	-8.081	-7.979	-7.985
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	37,65	39,56	37,73	43,65	43,50	3,91	3,96	3,96
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	55,1	61,8	55,4	0,0	50,1	48,3	45,9	43,9
Personalbestand	64,9	65,3	57,2	61,1	58,5	57,0	55,5	54,0
=> Netto-Personalbedarf	-9,7	-3,5	-1,8	-61,1	-8,4	-8,7	-9,6	-10,1
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	8,6	8,3	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	23,0	19,9	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	51,7	52,9	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	24,5	19,8	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	4,3	6,4	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land und Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

	Land			Stadtgemeinde		
	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)						
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	127	325	325
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	5.268	5.506	5.506	633	625	625
Gesamteinnahmen	5.268	5.506	5.506	760	950	950
Personalausgaben	4.427	4.694	4.662	375	410	394
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.930	1.993	1.734	868	1.170	1.468
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	337	260	260	185	125	185
Verrechnungen/Erstattungen	1.589	632	632	5.268	5.506	5.506
Gesamtausgaben	9.283	7.579	7.288	6.696	7.211	7.553
Saldo	-4.015	-2.073	-1.782	-5.936	-6.261	-6.603
Verpflichtungsermächtigungen		Anschlag 2016	Anschlag 2017		Anschlag 2016	Anschlag 2017
Personal konsumtiv		0	0		0	0
investiv		0	0		0	0
B. Personaldaten	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beschäftigungszielzahl	48,9	44,8	43,7	6,5	6,6	6,4
Personalbestand	51,5	53,0	51,0	5,7	8,1	7,5
=> Netto-Personalbedarf	-2,7	-8,2	-7,4	0,8	-1,5	-1,1

	Land			Stadtgemeinde		
	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
C. Leistungskennzahlen						
Wirkungen						
Leistungen						
Qualität						
D. Erläuterungen zu 4. A - C						

Produktgruppe: 03.01.02 Stadtteilmanagement

Verantwortlich: Prange

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Betreuung der Beiräte und der Bürger der jeweiligen Stadt-/ Ortsteile durch die Ortsämter; Stadtteilmanagement.

Strategische Ziele

Auftrag:

- Betreuung der Beiräte und Umsetzung deren kommunalpolitischer Ziele.
- Förderung der Kontakte zwischen Einwohnern, Beiräten und stadtbremischen Behörden.
- Förderung von bürgerschaftlichem Engagement, Erweiterung bürgerschaftlicher Mitverantwortung und Förderung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.
- Bewirtschaftung der Globalmittel für orts- und stadtteilbezogene Maßnahmen.

Ziele / Perspektiven:

- Weiterentwicklung der Ortsämter zu Zentralen des Stadtteilmanagements.
- Anpassungen des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter und Folgeregelungen nach der Evaluation des Gesetzes.
- Qualifizierung und Fortbildung der Beschäftigten in den Ortsämtern und der Mitglieder der Beiräte.
- Weiterentwicklung und Stärkung des Instrumentes der Planungskonferenzen.
- Unterstützung von Projekten der Jugendbeteiligung in den Stadtteilen.

Auftragsgrundlage

Ortsgesetz über die Beiräte und Ortsämter.

Zuzuordnende Kapitel

3031; 3041

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	21	19	14	14	14	14	14	14
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	1.110	949	949	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	1.131	968	963	14	14	14	14	14
Personalausgaben	2.428	2.606	2.637	2.992	3.026	3.037	3.049	3.060
Sonst. konsumtive Ausgaben	950	836	616	532	550	561	569	591
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.340	1.332	2.018	1.069	1.069	1.069	1.069	1.069
Verrechnungen/Erstattungen	274	158	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	4.992	4.932	5.271	4.593	4.645	4.667	4.687	4.720
Saldo	-3.861	-3.964	-4.308	-4.579	-4.631	-4.653	-4.673	-4.706
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	22,66	19,63	18,27	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	45,8	34,2	45,5	37,3	37,3	37,3	37,3	37,3
Personalbestand	38,1	34,0	36,3	27,7	26,5	26,1	24,0	23,7
=> Netto-Personalbedarf	7,8	0,2	9,2	9,6	10,8	11,2	13,3	13,6
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre			22,5					
Beschäftigte über 55 Jahre			17,5					
Frauenquote			50,0					
Teilzeitquote			35,0					
Schwerbehindertenquote			6,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Entwicklung, Beratung und Durchführung von wissenschaftlich fundierten Maßnahmen im Rahmen der politischen Bildungsarbeit im öffentl. Auftrag wie z.B. Kongresse, Vorträge, Lesungen, Diskussionsforen, Kurse, Seminare, Arbeitstagungen, Wettbewerbe, Studienreisen und Exkursionen zu historischen Stätten, Ausstellungen, Steuerung von Begleitprogrammen in vernetzten Projekten mit Kooperationspartnern, Kulturveranstaltungen; Ausgabe von Publikationen zur politischen Bildung; Gedenkstättenarbeit.

Strategische Ziele

- Verankerung der freiheitlich demokratischen Grundordnung im Rahmen des Bildungsauftrages
- Maßnahmen der politischen Bildung gegen politischen Extremismus von Links und Rechts (Konzept der wehrhaften Demokratie)
- Erinnerungsarbeit zur deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert
- Verwirklichung des Gleichheitsgebots des Grundgesetzes
- Bildungsangebote zum Stand der europäischen politischen Integration und zur europäischen Wirtschafts- und Sicherheitspolitik
- Vermittlung internationaler Prozesse und Konflikte

Auftragsgrundlage

Beschluss der MPK vom Februar 1954 zur Errichtung von Landeszentralen für politische Bildung.
Organisationsverfügung des Präsidenten des Senats vom 11. Dezember 1967.
Organisationserlass, beschlossen von der Deputation für Bildung am 8. März 2007.
Geschäftsverteilung im Senat.

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	3,9	5,2	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	5,0	5,0	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-1,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	22,5					
Beschäftigte über 55 Jahre	38,9	30,0	17,5					
Frauenquote	58,8	50,0	50,0					
Teilzeitquote	9,9	10,0	35,0					
Schwerbehindertenquote	4,6	10,2	6,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

05.01 Bundes- und Europaangelegenheiten

- 05.01.01 Vertretung fremd. Interessen beim Bund
- 05.01.02 Dienstleistungen im Bereich Europa
- 05.01.03 Maßnahmen zur Entwicklungszusammenarbeit

05.90 Zentrale Dienste

- 05.90.01 Zentrale Dienste

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Gesetzliche Grundlagen: Grundgesetz, Geschäftsverteilung im Senat sowie für den Teilbereich Europa die EU-Strategie des Senats sowie für den Teilbereich Entwicklungszusammenarbeit die vom Senat beschlossenen entwicklungspolitischen Leitlinien. Bezüglich der Aufgabenbeschreibung, der strategischen Vorgaben und deren Umsetzung wird auf die folgenden Ausführungen und die Produktbereich 05.01. verwiesen.

Strategische Ziele

Die Mitwirkung Bremens an dem Gesetzgebungsverfahren des Bundes im Rahmen des Bundesrates ist wahrzunehmen. Dies ist für das Land Bremen im föderativen System von gleichbleibend elementarer Bedeutung.

Bremen muss seine Position gegenüber dem Bund und den anderen Ländern wahren, auf Dauer sichern und seine Rolle im föderativen System weiter aktiv wahrnehmen.

Neben der Wahrnehmung bremischer Interessen im Rahmen der Gesetzgebungsarbeit soll Bremen weiterhin als Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturstandort in der Bundeshauptstadt präsent sein. Gleiches gilt für das Land Bremen auf europäischer Ebene. Die spezifischen politischen Interessen Bremens sind auch gegenüber den EU-Institutionen zu sichern. Bremische Akteure werden umfassend und kontinuierlich über europapolitische Entwicklungen informiert. Die aktive Mitwirkung in innerstaatlichen und europäischen Gremien sowie Netzwerken ist fortzusetzen. Die europabezogene Informations- und Öffentlichkeitsarbeit wird intensiviert. Die Europafähigkeit der Verwaltung ist durch geeignete Maßnahmen zu stärken, dies gilt auch für die europäische Dimension in der Bildung.

Die vom Senat verabschiedeten entwicklungspolitischen Leitlinien bilden die Grundlage für das künftige entwicklungspolitische Handeln Bremens und sollen kontinuierlich umgesetzt werden. Bremen setzt sich für die Erreichung der Sustainable Development Goals (SDG) und die Bekämpfung von Armut, Menschenrechtsverletzungen, sozialer Ungleichheit und Umweltzerstörung ein. Im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit wird die bewährte Kooperation mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Nichtregierungsorganisationen fortgesetzt.

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

0028

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	528	541	535	496	362	337	324	328
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	2	2	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	530	543	535	496	362	337	324	328
Personalausgaben	2.731	2.722	2.813	2.898	2.874	2.779	2.653	2.550
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.705	2.708	2.770	2.756	2.665	2.638	2.624	2.627
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	109	76	78	78	78	78	78	78
Verrechnungen/Erstattungen	1	1	1	2	2	2	2	2
Gesamtausgaben	5.546	5.507	5.662	5.734	5.619	5.497	5.357	5.257
Saldo	-5.016	-4.964	-5.127	-5.238	-5.257	-5.160	-5.033	-4.929
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	9,56	9,86	9,45	8,65	6,44	6,13	6,05	6,24
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	32,0	37,5	37,9	37,4	36,5	35,2	33,4	32,0
Personalbestand	36,8	35,8	33,5	35,3	34,1	32,9	32,5	31,3
=> Netto-Personalbedarf	-4,8	1,7	4,4	2,1	2,4	2,3	0,9	0,7
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	7,3	7,3	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	19,0	17,9	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	66,5	62,8	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	23,2	26,2	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	2,4	2,3	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Informations- und Öffentlichkeitsarbeit [ST]				17.025,000	17.025,000	17.025,000	17.025,000	17.025,000
Personalentwicklung [ST]				34,000	34,000	34,000	34,000	34,000
Unterrichtung Senat und Bürgerschaft [ST]				513,000	513,000	513,000	513,000	513,000
Anzahl der Projekte [ST]				31,000	31,000	31,000	31,000	31,000
Interessenwahrnehmung [ST]				1.144,000	1.144,000	1.144,000	1.144,000	1.144,000
Anzahl der Übernachtungen Berlin [ST]				980,000	980,000	980,000	980,000	980,000
Qualifizierung [ST]				52,000	52,000	52,000	52,000	52,000
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Beteiligung Bremens an der bundes- und europapolitischen Willensbildung, Wahrnehmung und Vertretung bremischer Interessen auf Bundes- und Europaebene und die Darstellung Bremens u. a. als Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturstandort in Berlin und Brüssel. Stärkung der Europafähigkeit der bremischen Verwaltung, europabezogene Öffentlichkeitsarbeit, europapolitische Bildung in schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen in Bremen.

Entwicklungspolitische Aktivitäten in Kooperation mit Nichtregierungsorganisationen, Wissenschaft sowie Wirtschaft als Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDG) und der Bekämpfung von Armut, Menschenrechtsverletzungen, sozialer Ungleichheit und Umweltzerstörung. Umsetzung der entwicklungspolitischen Leitlinien, Förderung der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit sowie des Fairen Handels.

Strategische Ziele

Die Mitwirkung Bremens an dem Gesetzgebungsverfahren des Bundes im Rahmen des Bundesrates ist wahrzunehmen.

Dies ist für das Land Bremen als Bestandteil des föderativen Systems von gleichbleibend elementarer Bedeutung. Bremen muss seine Position gegenüber dem Bund und den anderen Ländern wahren, auf Dauer sichern und seine Rolle im föderativen System weiter aktiv wahrnehmen.

Neben der Wahrnehmung bremischer Interessen im Rahmen der Gesetzgebungsarbeit muss Bremen als Land weiterhin als leistungsfähiger Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort sowie als innovative Kulturmetropole in Berlin präsent sein. Gleiches gilt für das Land Bremen auf europäischer Ebene. Die spezifischen politischen Interessen Bremens sind auch gegenüber den EU-Institutionen zu sichern.

Bremische Akteure werden umfassend und kontinuierlich über europapolitische Entwicklungen informiert. Die aktive Mitwirkung in innerstaatlichen und europäischen Gremien sowie Netzwerken ist fortzusetzen. Die europabezogene Informations- und Öffentlichkeitsarbeit wird intensiviert. Die Europafähigkeit der Verwaltung ist durch geeignete Maßnahmen zu stärken, dies gilt auch für die europäische Dimension in der Bildung.

Die vom Senat verabschiedeten entwicklungspolitischen Leitlinien bilden die Grundlage für das künftige entwicklungspolitische Handeln Bremens und sollen kontinuierlich umgesetzt werden. Bremen setzt sich für die Erreichung der Sustainable Development Goals (SDG) und die Bekämpfung von Armut, Menschenrechtsverletzungen, sozialer Ungleichheit und Umweltzerstörung ein. Im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit wird die bewährte Kooperation mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Nichtregierungsorganisationen fortgesetzt.

Auftragsgrundlage

Umsetzung der Länderinteressen auf Bundesebene und bei der weiteren Entwicklung und Erweiterung der Europäischen Union, Stärkung der Position Bremens gegenüber dem Bund, den anderen Ländern und in der EU.

Ausbau der interregionalen Kooperationen und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit Ausbau des bremischen Beitrags zu den Millenniums-Entwicklungszielen der Vereinten Nationen, zur Konfliktvermeidung, Fluchtursachenbekämpfung und gegen Fremdenfeindlichkeit sowie zum Klimaschutz und zur Stärkung des Fairen Handels.

Zuzuordnende Kapitel

0028

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	381	380	413	443	309	284	271	275
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	2	2	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	383	382	413	443	309	284	271	275
Personalausgaben	2.731	2.722	2.813	2.398	2.367	2.291	2.189	2.106
Sonst. konsumtive Ausgaben	871	901	984	976	843	816	802	805
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.602	3.623	3.797	3.374	3.210	3.107	2.991	2.911
Saldo	-3.219	-3.241	-3.384	-2.931	-2.901	-2.823	-2.720	-2.636
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	10,63	10,54	10,88	13,13	9,63	9,14	9,06	9,45
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	32,0	37,5	37,9	30,0	29,2	28,2	26,8	25,6
Personalbestand	36,8	35,8	33,5	29,4	28,2	27,0	26,7	25,6
=> Netto-Personalbedarf	-4,8	1,7	4,4	0,6	1,1	1,1	0,1	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	7,3	7,3	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	19,0	17,9	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	66,5	62,8	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	23,2	26,2	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	2,4	2,3	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Personalentwicklung [ST]				34,000	34,000	34,000	34,000	34,000
Unterrichtung Senat und Bürgerschaft [ST]				513,000	513,000	513,000	513,000	513,000
Anzahl der Projekte [ST]				31,000	31,000	31,000	31,000	31,000
Interessenwahrnehmung [ST]				1.144,000	1.144,000	1.144,000	1.144,000	1.144,000
Anzahl der Übernachtungen Berlin [ST]	903,000	1.005,000	1.100,000	980,000	980,000	980,000	980,000	980,000
Qualifizierung [ST]				42,000	42,000	42,000	42,000	42,000
Informations- und Öffentlichkeitsarbeit [ST]				17.025,000	17.025,000	17.025,000	17.025,000	17.025,000
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Ab 2016 wird eine neue Leistungsziele / -Kennzahlen Struktur aufgebaut.

Sie enthält operationalisierbare Größen, deren Planwert mit den Ist-Zahlen unterjährig geprüft und analysiert werden können. Dieser Plan- / Ist-Vergleich ist nur teilweise aussagefähig.

Eine nachhaltige Analyse kann erst der Vergleich über mindestens 2 Jahre sein, da es zu jahreszeitlichen Schwankungen kommen kann, so dass nur gleiche Zeiträume im Jahresvergleich gesicherte Erkenntnisse ergeben.

Es sind Kennzahlen, die die operativen Hauptaufgaben der LV HB wiedergeben.

Die Mehrzahl dieser Kennzahlen spiegelt den Umfang der Tätigkeit wieder, ohne dass die LV diese direkt beeinflussen kann.

Produktgruppe: 05.01.01 Vertretung brem. Interessen beim Bund

Verantwortlich: Bösch

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Vertretung der Interessen des Landes Bremen in der Bundeshauptstadt.

Strategische Ziele

Mitwirkung bei der Bundesgesetzgebung, Wahrnehmung von Ausschuss- und Plenarsitzungen des Deutschen Bundestages und des Bundesrates, allgemeine Vertretung bremischer Interessen gegenüber Bundesorganen, Bundesbehörden, ausländischen Missionen, wirtschaftlichen Interessenvertretern und anderer zentraler Einrichtungen am Sitz der Bundesregierung; Verbindung zu Parteien und Fraktionen des Deutschen Bundestages, Zusammenarbeit mit den Vertretungen anderer Länder beim Bund, Verbindung zur deutschen und internationalen Presse.

Die Freie Hansestadt Bremen steht bei der Außenvertretung ihrer Interessen im Wettbewerb mit den anderen deutschen Ländern. Dies verlangt eine selbstbewusste Darstellung eigener Stärken und Potenziale und eine zielgerichtete Wahrnehmung der eigenen Interessen auch im Zusammenwirken mit Partnern. Vor dem Hintergrund, dass sich die bisherige Wahrnehmung der Aufgaben bewährt hat, muss Bremen seine Position gegenüber dem Bund und den anderen Ländern stärken und auf Dauer sichern. Dies gilt insbesondere für die Wahrung bremischer Interessen und Werbung um weitere Unterstützung der eigenen Anstrengungen zur Haushaltssanierung durch Bund und Länder.

Die projektbezogene Zusammenarbeit mit den Vertretungen der anderen Länder in Berlin ist weiter zu intensivieren. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz, Landesverfassung und Geschäftsverteilung im Senat

Zuzuordnende Kapitel

0028

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	246	228	263	241	241	246	246	250
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	246	228	263	241	241	246	246	250
Personalausgaben	1.404	1.390	1.442	1.140	1.119	1.082	1.031	990
Sonst. konsumtive Ausgaben	203	230	285	233	233	235	235	238
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.607	1.620	1.727	1.373	1.352	1.317	1.266	1.228
Saldo	-1.361	-1.392	-1.464	-1.132	-1.111	-1.071	-1.020	-978
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	15,31	14,07	15,23	17,55	17,83	18,68	19,43	20,36
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	20,4	23,6	23,9	17,5	17,1	16,5	15,6	15,0
Personalbestand	23,0	23,2	21,2	15,9	15,7	15,5	15,3	14,3
=> Netto-Personalbedarf	-2,6	0,4	2,7	1,7	1,4	0,9	0,3	0,6
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	4,7	6,4	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	16,9	21,3	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	59,1	58,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	16,0	19,8	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	4,2	3,8	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Anzahl der Veranstaltungen LV [ST]				200,000	200,000	200,000	200,000	200,000
Hospitationen / Praktika LV [ST]				10,000	10,000	10,000	10,000	10,000
Anzahl der Besucher LV [ST]				10.000,000	10.000,000	10.000,000	10.000,000	10.000,000
Anzahl der Übernachtungen Berlin [ST]	903,000	1.005,000	1.000,000	980,000	980,000	980,000	980,000	980,000
Anzahl der Vorlagen für Gremien LV [ST]				180,000	180,000	180,000	180,000	180,000
Sitzungen in Gremien LV [ST]				600,000	600,000	600,000	600,000	600,000
Anzahl der Fortbildungen LV [ST]				25,000	25,000	25,000	25,000	25,000
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 05.01.02 Dienstleistungen im Bereich Europa

Verantwortlich: Bruns

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Grundsatzfragen der Europapolitik, Koordinierung der europabezogenen Aktivitäten des Senats, die Vertretung der Freien Hansestadt Bremen gegenüber den EU-Institutionen sowie die europapolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Strategische Ziele

Unterrichtung der Bremischen Bürgerschaft und des Senats über relevante europapolitische Themen; Vertretung der Interessen Bremens gegenüber den EU-Institutionen; Beteiligung Bremens an der europabezogenen Willensbildung (z.B. im Ausschuss der Regionen, im Bundesrat, in der Europaministerkonferenz); europabezogene Öffentlichkeits- und Informationsarbeit; Stärkung der europäischen Dimension in der Bildung; Verbesserung der Europafähigkeit der Verwaltung; Vertretung bremischer Interessen in europäischen Netzwerken; europabezogene Service- und Beratungsleistungen.

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung des Senats; Koalitionsvereinbarung für die 19. Legislaturperiode; EU-Strategie des Landes Bremen.

Zuzuordnende Kapitel

0028

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	25	29	25	25	25	25	25	25
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	25	29	25	25	25	25	25	25
Personalausgaben	1.144	1.128	1.176	1.127	1.104	1.071	1.026	990
Sonst. konsumtive Ausgaben	133	135	132	127	127	127	127	127
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.277	1.263	1.308	1.254	1.231	1.198	1.153	1.117
Saldo	-1.252	-1.234	-1.283	-1.229	-1.206	-1.173	-1.128	-1.092
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	1,96	2,30	1,91	1,99	2,03	2,09	2,17	2,24
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	8,8	11,0	11,2	10,3	10,0	9,6	9,1	8,8
Personalbestand	12,0	9,8	10,3	10,7	9,7	8,7	8,6	8,5
=> Netto-Personalbedarf	-3,2	1,2	0,9	-0,5	0,3	0,9	0,5	0,2
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	13,5	10,3	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	20,2	14,9	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	73,0	70,1	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	37,5	36,7	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Anzahl der Veranstaltungen EU [ST]				100,000	100,000	100,000	100,000	100,000
Hospitationen / Praktika EU [ST]				20,000	20,000	20,000	20,000	20,000
Anzahl der Besucher EU [ST]				6.150,000	6.150,000	6.150,000	6.150,000	6.150,000
Anzahl der Veröffentlichungen EU [ST]				60,000	60,000	60,000	60,000	60,000
Anzahl der Vorlagen für Gremien EU [ST]				310,000	310,000	310,000	310,000	310,000
Anzahl der Fortbildungen EU [ST]				12,000	12,000	12,000	12,000	12,000
Sitzungen in Gremien EU [ST]				470,000	470,000	470,000	470,000	470,000
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 05.01.03 Maßnahmen zur Entwicklungszusammenarbeit

Verantwortlich: Bruns

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Koordinierung der Umsetzung der in den entwicklungspolitischen Leitlinien formulierten Zielsetzungen des Senats; inländische entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit; entwicklungspolitische Auslandsprojekte; Förderung des Fairen Handels in Bremen und auf europäischer Ebene.

Strategische Ziele

Unterrichtung der Bremischen Bürgerschaft und des Senats; Vertretung der entwicklungspolitischen Interessen Bremens; Beteiligung Bremens an der Willensbildung in entwicklungspolitischen Fragestellungen (z.B. EZ-Ministertreffen, Bund-Länder-Ausschuss EZ); entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit; Finanzierung und Koordinierung von Projekten; Förderung des Fairen Handels; Netzwerkarbeit.

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung des Senats; Koalitionsvereinbarung für die 19. Legislaturperiode; entwicklungspolitische Leitlinien des Landes Bremen.

Zuzuordnende Kapitel

0028

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	110	123	125	177	43	14	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	2	2	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	112	125	125	177	43	14	0	0
Personalausgaben	183	205	195	131	144	139	132	126
Sonst. konsumtive Ausgaben	535	536	566	616	483	454	440	440
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	718	741	761	747	627	593	572	566
Saldo	-606	-616	-636	-570	-584	-579	-572	-566
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	15,60	16,87	16,43	23,69	6,86	2,36	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	2,8	2,9	2,8	2,2	2,2	2,1	2,0	1,9
Personalbestand	1,8	2,8	2,0	2,8	2,8	2,8	2,8	2,7
=> Netto-Personalbedarf	1,0	0,1	0,8	-0,6	-0,6	-0,7	-0,8	-0,9
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	0,0	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Anzahl der Veranstaltungen EZ [ST]				10,000	10,000	10,000	10,000	10,000
Hospitationen / Praktika EZ [ST]				4,000	4,000	4,000	4,000	4,000
Anzahl der Besucher EZ [ST]				500,000	500,000	500,000	500,000	500,000
Anzahl der Veröffentlichung EZ [ST]				5,000	5,000	5,000	5,000	5,000
Anzahl der Vorlagen für Gremien EZ [ST]				23,000	23,000	23,000	23,000	23,000
Anzahl der Projekte EZ [ST]				31,000	31,000	31,000	31,000	31,000
Sitzungen in Gremien EZ [ST]				74,000	74,000	74,000	74,000	74,000
Anzahl der Fortbildungen EZ [ST]				5,000	5,000	5,000	5,000	5,000
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktbereich: 05.90 Zentrale Dienste

Verantwortlich: Hiller

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben Personal, Finanzen, Haushalt inkl. Berichtswesen, Liegenschaftsteuerung und IT

Strategische Ziele

Zentrale Verwaltung für drei Standorte aus einem "Guss"

Auftragsgrundlage

Aufbau eines Konzeptes für Personalentwicklung
Ausbau eines internen Berichtswesens zur unterjährigen Steuerung
Optimierung der Nutzung der Liegenschaften
Anpassung der IT an den aktuellen technischen Stand

Zuzuordnende Kapitel

0028

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	147	161	122	53	53	53	53	53
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	147	161	122	53	53	53	53	53
Personalausgaben	0	0	0	500	507	488	464	444
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.834	1.806	1.786	1.780	1.822	1.822	1.822	1.822
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	109	76	78	78	78	78	78	78
Verrechnungen/Erstattungen	1	1	1	2	2	2	2	2
Gesamtausgaben	1.944	1.883	1.865	2.360	2.409	2.390	2.366	2.346
Saldo	-1.797	-1.722	-1.743	-2.307	-2.356	-2.337	-2.313	-2.293
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	7,56	8,55	6,54	2,25	2,20	2,22	2,24	2,26
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	7,5	7,3	7,0	6,7	6,4
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	6,0	5,9	5,8	5,8	5,7
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	1,5	1,4	1,2	0,9	0,7
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
<p>Wirkungen Qualifizierung [ST]</p> <p>Leistungen</p> <p>Qualität</p>				10,000	10,000	10,000	10,000	10,000

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Anzahl der Weiterbildungen / Fortbildungen bezogen auf die Beschäftigten der Zentralen Dienste an allen 3 Standorten.

Produktgruppe: 05.90.01 Zentrale Dienste

Verantwortlich: Bösch

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben Personal, Finanzen, Haushalt inkl. Berichtswesen, Liegenschaftssteuerung und IT

Strategische Ziele

Effiziente Umsetzung der Verwaltungsaufgaben der LV HB in Berlin, Brüssel und Bremen
Optimierung von Verwaltungsabläufen / Geschäftsprozessen
Effizienter Personaleinsatz
Umsetzungen neuer IT - Anforderungen
Vertragliche Sicherungen für die Liegenschaften

Auftragsgrundlage

Umsetzung von Richtlinien des Senates zur Haushaltssteuerung und Personalbemessung
Umsetzung der Berichtsanforderungen des Senates

Zuzuordnende Kapitel

0028

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	147	161	122	53	53	53	53	53
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	147	161	122	53	53	53	53	53
Personalausgaben	0	0	0	500	507	488	464	444
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.834	1.806	1.786	1.780	1.822	1.822	1.822	1.822
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	109	76	78	78	78	78	78	78
Verrechnungen/Erstattungen	1	1	1	2	2	2	2	2
Gesamtausgaben	1.944	1.883	1.865	2.360	2.409	2.390	2.366	2.346
Saldo	-1.797	-1.722	-1.743	-2.307	-2.356	-2.337	-2.313	-2.293
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	7,56	8,55	6,54	2,25	2,20	2,22	2,24	2,26
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	7,5	7,3	7,0	6,7	6,4
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	6,0	5,9	5,8	5,8	5,7
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	1,5	1,4	1,2	0,9	0,7
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen Anzahl der Fortbildungen ZD [ST]				10,000	10,000	10,000	10,000	10,000
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

2016 - 2017

PRODUKTPLAN **06**
Datenschutz und Informationsfreiheit

06.01 Datenschutz und Inform. im Lande Bremen

06.01.01 Beratung / Kontrolle / Berichterstellung

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Gewährleistung der Einhaltung des verfassungsrechtlich garantierten informationellen Selbstbestimmungsrechts nach Maßgabe der Datenschutzbestimmungen Europas, des Bundes und des Landes Bremen in Wirtschaft und Verwaltung sowie der Bestimmungen des Bremer Informationsfreiheitsgesetzes.

Strategische Ziele

- Bearbeitung von Bürgeranfragen, Eingaben und Beschwerden
- Kontrolle der Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen in Wirtschaft und Verwaltung sowie des Bremer Informationsfreiheitsgesetzes in der Verwaltung
- Beratung von Behörden, Unternehmen, Bürgern sowie interessierten Institutionen und Gruppen
- Beratung bei Planung und Einführung automatisierter Informationssysteme
- Beratung der betrieblichen und behördlichen Datenschutzbeauftragten sowie der behördlichen Kontaktpersonen für die Informationsfreiheit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Unternehmen
- Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten
- Anordnung von Maßnahmen nach § 38 BDSG
- Zusammenarbeit mit den Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder sowie mit den Datenschutzaufsichtsbehörden, u. a. bei staaten- und länderübergreifender Datenverarbeitung, sowie mit den Informationsfreiheitsbeauftragten des Bundes und der Länder.

Auftragsgrundlage

EG-Datenschutzrichtlinie, Bremisches Datenschutzgesetz, Bundesdatenschutzgesetz und bereichsspezifische Datenschutzregelungen auf Bundes- und Landesebene; Bremer Informationsfreiheitsgesetz und spezielle Regelungen zum Informationszugang in anderen Gesetzen.

Zuzuordnende Kapitel

0029

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	2	19	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	2	19	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	815	832	818	893	881	802	764	732
Sonst. konsumtive Ausgaben	107	106	125	127	128	130	132	134
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2	0	13	13	13	13	13	13
Verrechnungen/Erstattungen	5	1	1	1	1	0	0	0
Gesamtausgaben	929	939	957	1.034	1.023	945	909	879
Saldo	-927	-920	-957	-1.034	-1.023	-945	-909	-879
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,22	2,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	10,8	13,0	12,8	12,4	12,1	11,6	11,0	10,6
Personalbestand	12,7	13,6	13,5	13,5	13,4	12,4	12,3	12,2
=> Netto-Personalbedarf	-1,8	-0,6	-0,8	-1,2	-1,4	-0,8	-1,3	-1,6
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	9,6	5,3	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	6,5	6,7	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	67,7	65,5	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	26,4	32,9	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	0,0	1,7	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Andere Datenschutz- und IFG-Tätigkeiten [%]				20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit [%]				10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Anlassunabhängige Kontrolltätigkeiten [%]				5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Anlassbezog. Beratung u. Kontrolltätigk. [%]				65,00	65,00	65,00	65,00	65,00
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Empty area for explanations.

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Gewährleistung der Einhaltung des verfassungsrechtlich garantierten informationellen Selbstbestimmungsrechts nach Maßgabe der Datenschutzbestimmungen des Bundes und des Landes Bremen in Wirtschaft und Verwaltung sowie der Bestimmungen des Bremer Informationsfreiheitsgesetzes.

Strategische Ziele

- Bearbeitung von Bürgeranfragen, Eingaben und Beschwerden
- Kontrolle der Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen in Wirtschaft und Verwaltung sowie des Bremer Informationsfreiheitsgesetzes in der Verwaltung
- Beratung von Behörden, Unternehmen, Bürgern sowie interessierten Institutionen und Gruppen
- Beratung bei Planung und Einführung automatisierter Informationssysteme
- Beratung der betrieblichen und behördlichen Datenschutzbeauftragten sowie der behördlichen Kontaktpersonen für die Informationsfreiheit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Unternehmen
- Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten
- Anordnung von Maßnahmen nach § 38 BDSG
- Zusammenarbeit mit den Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder sowie mit den Datenschutzaufsichtsbehörden, u. a. bei staaten- und länderübergreifender Datenverarbeitung, sowie mit den Informationsfreiheitsbeauftragten des Bundes und der Länder.

Auftragsgrundlage

EG-Datenschutzrichtlinie, Bremisches Datenschutzgesetz, Bundesdatenschutzgesetz und bereichsspezifische Datenschutzregelungen auf Bundes- und Landesebene; Bremer Informationsfreiheitsgesetz und spezielle Regelungen zum Informationszugang in anderen Gesetzen.

Zuzuordnende Kapitel

0029

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	2	19	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	2	19	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	815	832	818	893	881	802	764	732
Sonst. konsumtive Ausgaben	107	106	125	127	128	130	132	134
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2	0	13	13	13	13	13	13
Verrechnungen/Erstattungen	5	1	1	1	1	0	0	0
Gesamtausgaben	929	939	957	1.034	1.023	945	909	879
Saldo	-927	-920	-957	-1.034	-1.023	-945	-909	-879
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,22	2,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	10,8	13,0	12,8	12,4	12,1	11,6	11,0	10,6
Personalbestand	12,7	13,6	13,5	13,5	13,4	12,4	12,3	12,2
=> Netto-Personalbedarf	-1,8	-0,6	-0,8	-1,2	-1,4	-0,8	-1,3	-1,6
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	9,6	5,3	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	6,5	6,7	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	67,7	65,5	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	26,4	32,9	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	0,0	1,7	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 06.01.01 Beratung / Kontrolle / Berichterstellung

Verantwortlich: Tiedge

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Gewährleistung der Einhaltung des verfassungsrechtlich garantierten informationellen Selbstbestimmungsrechts nach Maßgabe der Datenschutzbestimmungen des Bundes und des Landes Bremen in Wirtschaft und Verwaltung sowie der Bestimmungen des Bremer Informationsfreiheitsgesetzes;

Strategische Ziele

- Bearbeitung von Bürgeranfragen, Eingaben und Beschwerden
- Kontrolle der Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen in Wirtschaft und Verwaltung sowie des Bremer Informationsfreiheitsgesetzes in der Verwaltung
- Beratung von Behörden, Unternehmen, Bürgern sowie interessierten Institutionen und Gruppen
- Beratung bei Planung und Einführung automatisierter Informationssysteme
- Beratung der betrieblichen und behördlichen Datenschutzbeauftragten sowie der behördlichen Kontaktpersonen für die Informationsfreiheit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Unternehmen
- Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten
- Anordnung von Maßnahmen nach § 38 BDSG
- Zusammenarbeit mit den Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder sowie mit den Datenschutzaufsichtsbehörden, u. a. bei staaten- und länderübergreifender Datenverarbeitung, sowie mit den Informationsfreiheitsbeauftragten des Bundes und der Länder.

Auftragsgrundlage

EG-Datenschutzrichtlinie, Bremisches Datenschutzgesetz, Bundesdatenschutzgesetz und bereichsspezifische Datenschutzregelungen auf Bundes- und Landesebene; Bremer Informationsfreiheitsgesetz und spezielle Regelungen zum Informationszugang in anderen Gesetzen.

Zuzuordnende Kapitel

0029

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	2	19	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	2	19	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	815	832	818	893	881	802	764	732
Sonst. konsumtive Ausgaben	107	106	125	127	128	130	132	134
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2	0	13	13	13	13	13	13
Verrechnungen/Erstattungen	5	1	1	1	1	0	0	0
Gesamtausgaben	929	939	957	1.034	1.023	945	909	879
Saldo	-927	-920	-957	-1.034	-1.023	-945	-909	-879
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,22	2,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	10,8	13,0	12,8	12,4	12,1	11,6	11,0	10,6
Personalbestand	12,7	13,6	13,5	13,5	13,4	12,4	12,3	12,2
=> Netto-Personalbedarf	-1,8	-0,6	-0,8	-1,2	-1,4	-0,8	-1,3	-1,6
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	9,6	5,3	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	6,5	6,7	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	67,7	65,5	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	26,4	32,9	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	0,0	1,7	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Anlassbezog. Beratung u. Kontrolltätigk. [%]				65,00	65,00	65,00	65,00	65,00
Andere Datenschutz- und IFG-Tätigkeiten [%]				20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit [%]				10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Anlassunabhängige Kontrolltätigkeiten [%]				5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

2016 - 2017

PRODUKTPLAN 08
Gleichberechtigung der Frau

08.01 Gleichberechtigung

08.01.01 Gleichstellungs-/berechtigungsfragen

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF) hat die Aufgabe, im Lande Bremen darüber zu wachen und darauf hinzuwirken, dass das verfassungsrechtliche Gebot der Gleichberechtigung der Frau in Arbeitswelt, Bildung und Gesellschaft erfüllt wird. Dies erfolgt insbesondere durch:

1. Anregungen und Vorschläge zu Entwürfen sowie Prüfung von Gesetzen, Verordnungen und Maßnahmen des Senats sowie des Bundes, an denen der Senat mitwirkt, soweit diese Auswirkungen auf die Gleichberechtigung der Frau haben.
2. Zusammenarbeit mit gesellschaftlich relevanten Frauenorganisationen, Frauenbewegungen, Gewerkschaften und sonstigen Organisationen und Verbänden, die mit Frauenfragen und Frauenproblemen befasst sind.
3. Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit mit entsprechenden Stellen des Bundes und der Länder. Eigenständige Öffentlichkeitsarbeit, die die Gleichberechtigung der Frau fördert. Unterstützung benachteiligter Frauen bei der Durchsetzung ihrer Interessen.
4. Bereitstellung von Expertinnenwissen im Rahmen der Implementierung von Gender Mainstreaming. Gleichstellungspolitische und -rechtliche Begleitung der Integrationsmaßnahmen der FHB.
5. Entwicklung von Konzepten und Vorschlägen zum Abbau der Diskriminierung von Frauen mit Migrationshintergrund ggü. Männern.

Strategische Ziele

Die Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF) wird sich mit folgenden Arbeitsfeldern befassen:

- Arbeitsmarkt, Berufliche Bildung, Wirtschaft
- Frauenförderung im Öffentlichen Dienst, Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes
- Frauenförderung in den Bremischen Gesellschaften
- Familienpolitik/Familienrecht
- Mädchen im Erziehungs- und Bildungswesen
- Gesundheit, Gewalt gegen Mädchen und Frauen
- Alterssicherung
- Stadtentwicklung
- Gender Mainstreaming

Die ZGF wird in diesen Feldern Konzepte entwickeln, Arbeitszusammenhänge bilden, Vernetzungsarbeit leisten, Veranstaltungen durchführen sowie den Senat und andere Institutionen hinsichtlich der Implementierung gleichstellungsrelevanter Ziele beraten.

Auftragsgrundlage

Art. 3 Grundgesetz; Errichtungsgesetz vom 30.12.1980; Landesgleichstellungsgesetz vom 29.11.1980

Zuzuordnende Kapitel

0045

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	73	70	69	69	69	69	69	69
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	164	157	157	266	266	266	266	266
Gesamteinnahmen	237	227	226	335	335	335	335	335
Personalausgaben	685	774	757	838	820	743	706	676
Sonst. konsumtive Ausgaben	221	248	204	209	212	216	218	222
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4	6	4	4	4	4	4	4
Verrechnungen/Erstattungen	0	1	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	910	1.029	965	1.051	1.036	963	928	902
Saldo	-673	-802	-739	-716	-701	-628	-593	-567
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	26,04	22,06	23,42	31,87	32,34	34,79	36,10	37,14
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	10,0	11,1	10,9	10,4	10,2	9,8	9,3	8,9
Personalbestand	10,3	11,1	9,8	7,7	7,5	7,4	6,4	4,4
=> Netto-Personalbedarf	-0,3	0,0	1,1	2,7	2,6	2,4	2,9	4,5
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	19,6	15,6	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	37,1	39,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	100,0	100,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	74,2	78,4	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktbereich: 08.01 Gleichberechtigung

Verantwortlich: Hauffe

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF) hat die Aufgabe, im Lande Bremen darüber zu wachen und darauf hinzuwirken, dass das verfassungsrechtliche Gebot der Gleichberechtigung der Frau in Arbeitswelt, Bildung und Gesellschaft erfüllt wird.

Strategische Ziele

Dies erfolgt insbesondere durch:

1. Anregungen und Vorschläge zu Entwürfen sowie Prüfung von Gesetzen, Verordnungen und Maßnahmen des Senats sowie des Bundes, an denen der Senat mitwirkt, soweit diese Auswirkungen auf die Gleichberechtigung der Frau haben.
2. Zusammenarbeit mit gesellschaftlich relevanten Frauenorganisationen, Frauenbewegungen, Gewerkschaften und sonstigen Organisationen und Verbänden, die mit Frauenfragen und Frauenproblemen befasst sind.
3. Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit mit entsprechenden Stellen des Bundes und der Länder.
4. Eigenständige Öffentlichkeitsarbeit, die die Gleichberechtigung der Frau fördert.
5. Unterstützung benachteiligter Frauen bei der Durchsetzung ihrer Interessen.
6. Bereitstellung von Expertinnenwissen im Rahmen der Implementierung von Gender Mainstreaming.
7. Gleichstellungspolitische und -rechtliche Begleitung der Integrationsmaßnahmen der FHB.
8. Entwicklung von Konzepten und Vorschlägen zum Abbau der Diskriminierung von Frauen mit Migrationshintergrund ggü. Männern.

Auftragsgrundlage

Art. 3 Grundgesetz; Errichtungsgesetz vom 30.12.1980; Landesgleichstellungsgesetz vom 29.11.1990

Zuzuordnende Kapitel

0045

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	73	70	69	69	69	69	69	69
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	164	157	157	266	266	266	266	266
Gesamteinnahmen	237	227	226	335	335	335	335	335
Personalausgaben	685	774	757	838	820	743	706	676
Sonst. konsumtive Ausgaben	221	248	204	209	212	216	218	222
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4	6	4	4	4	4	4	4
Verrechnungen/Erstattungen	0	1	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	910	1.029	965	1.051	1.036	963	928	902
Saldo	-673	-802	-739	-716	-701	-628	-593	-567
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	26,04	22,06	23,42	31,87	32,34	34,79	36,10	37,14
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal			0	0	0			
konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	10,0	11,1	10,9	10,4	10,2	9,8	9,3	8,9
Personalbestand	10,3	11,1	9,8	7,7	7,5	7,4	6,4	4,4
=> Netto-Personalbedarf	-0,3	0,0	1,1	2,7	2,6	2,4	2,9	4,5
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	19,6	15,6	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre	37,1	39,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote	100,0	100,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote	74,2	78,4	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Beratungen [ST]	648,000	665,000	900,000	600,000	600,000	600,000	600,000	600,000
Vorträge [ST]	38,000	67,000	50,000	60,000	60,000	60,000	60,000	60,000
Veröffentlichungen [ST]	22,000	24,000	7,000	10,000	10,000	10,000	10,000	10,000
Veranstaltungen [ST]	55,000	63,000	15,000	20,000	20,000	20,000	20,000	20,000
Arbeitskreismitglieder [PRS]	40,000	40,000	40,000	70,000	70,000	70,000	70,000	70,000
Fortbildung [ST]	7,000	4,000	10,000	7,000	7,000	7,000	7,000	7,000
Arbeitskreise, leitend [ST]	7,000	7,000	7,000	15,000	15,000	15,000	15,000	15,000
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 08.01.01 Gleichstellungs-/beteiligungsfragen

Verantwortlich: Hauffe

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Bremische Zentralstelle für die Gleichberechtigung der Frau hat die Aufgabe, im Lande Bremen darüber zu wachen und darauf hinzuwirken, dass das verfassungsrechtliche Gebot der Gleichberechtigung der Frau in Arbeitswelt, Bildung und Gesellschaft erfüllt wird.

Strategische Ziele

Diese Aufgabe erfolgt insbesondere durch:

Anregungen und Vorschläge zu Entwürfen sowie Prüfung von Gesetzen, Verordnungen und Maßnahmen des Senats sowie des Bundes, an denen der Senat mitwirkt, soweit diese Auswirkungen auf die Gleichberechtigung der Frau haben; Zusammenarbeit mit gesellschaftlich relevanten Frauenorganisationen, Frauenbewegungen, Gewerkschaften und sonstigen Organisationen und Verbänden, die mit Frauenfragen und Frauenproblemen befasst sind; Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit mit entsprechenden Stellen des Bundes und der Länder. Eigenständige Öffentlichkeitsarbeit, die die Gleichberechtigung der Frau fördert. Unterstützung benachteiligter Frauen bei der Durchsetzung ihrer Interessen; Bereitstellung von Expertinnenwissen im Rahmen der Implementierung von Gender Mainstreaming. Gleichstellungspolitische und -rechtliche Begleitung der Integrationsmaßnahmen der FHB; Entwicklung von Konzepten und Vorschlägen zum Abbau der Diskriminierung von Frauen mit Migrationshintergrund ggü. Männern. Die ZGF wird sich mit folgenden Arbeitsfeldern befassen: Arbeitsmarkt, Berufliche Bildung, Wirtschaft, Frauenförderung im Öffentlichen Dienst, Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes, Frauenförderung in den Bremischen Gesellschaften, Familienpolitik/Familienrecht, Mädchen im Erziehungs- und Bildungswesen, Gesundheit, Gewalt gegen Mädchen und Frauen, Alterssicherung, Stadtentwicklung, Gender Mainstreaming. Die ZGF wird in diesen Feldern Konzepte entwickeln, Arbeitszusammenhänge bilden, Vernetzungsarbeit leisten, Veranstaltungen durchführen sowie den Senat und andere Institutionen hinsichtlich der Implementierung gleichstellungsrelevanter Ziele beraten.

Auftragsgrundlage

Art. 3 Grundgesetz; Errichtungsgesetz vom 30.12.1980; Landesgleichstellungsgesetz vom 29.11.1990

Zuzuordnende Kapitel

0045

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	73	70	69	69	69	69	69	69
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	164	157	157	266	266	266	266	266
Gesamteinnahmen	237	227	226	335	335	335	335	335
Personalausgaben	685	774	757	838	820	743	706	676
Sonst. konsumtive Ausgaben	221	248	204	209	212	216	218	222
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4	6	4	4	4	4	4	4
Verrechnungen/Erstattungen	0	1	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	910	1.029	965	1.051	1.036	963	928	902
Saldo	-673	-802	-739	-716	-701	-628	-593	-567
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	26,04	22,06	23,42	31,87	32,34	34,79	36,10	37,14
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	10,0	11,1	10,9	10,4	10,2	9,9	9,6	9,4
Personalbestand	10,3	11,1	9,8	7,7	7,5	7,4	6,4	4,4
=> Netto-Personalbedarf	-0,3	0,0	1,1	2,7	2,6	2,5	3,3	4,9
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	19,6	15,6	22,5					
Beschäftigte über 55 Jahre	37,1	39,5	17,5					
Frauenquote	100,0	100,0	50,0					
Teilzeitquote	74,2	78,4	35,0					
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	6,0					
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Leistungsziele werden auf der Produktbereichsebene dargestellt.

2016 - 2017

09.01 **Angelegenheiten des Staatsgerichtshofs**

09.01.01 **Verfassungsmäßigkeit Gesetzgeb./Verwalt.**

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Aufgaben des Staatsgerichtshofs ergeben sich ausschließlich aus der Bremischen Landesverfassung und den in Landesgesetzen geregelten Zuständigkeiten.

Danach ist der Staatsgerichtshof zuständig für Verhandlungen und Entscheidungen

1. über Anklagen der Bürgerschaft gegen Mitglieder des Senats wegen vorsätzlicher Verletzung der Verfassung (Artikel 111 der Landesverfassung),
2. von Zweifelsfragen über die Auslegung der Verfassung und andere staatsrechtliche Fragen (Artikel 140 Abs. 1 der Landesverfassung),
3. über die Vereinbarkeit eines Landesgesetzes mit der Landesverfassung (Artikel 142 der Landesverfassung) und
4. in den anderen durch Verfassung oder Gesetz vorgesehenen Fällen.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

0012

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	38	38	40	41	41	41	42	42
Sonst. konsumtive Ausgaben	6	13	5	5	5	5	5	5
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	44	51	45	46	46	46	47	47
Saldo	-44	-51	-45	-46	-46	-46	-47	-47
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen Anzahl Verfahren [ST]				4,000	3,000	3,000	3,000	
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktbereich: 09.01 Angelegenheiten des Staatsgerichtshofs

Verantwortlich: Frau Meyer

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Der Staatsgerichtshof ist zuständig für Verhandlungen und Entscheidungen in Verfassungsstreitfragen (Details siehe Produktgruppe 09.01.01)

Strategische Ziele

Wahrnehmung der Aufgabe

Auftragsgrundlage

Wahrnehmung der Aufgabe

Zuzuordnende Kapitel

0012

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	38	38	40	41	41	41	42	42
Sonst. konsumtive Ausgaben	6	13	5	5	5	5	5	5
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	44	51	45	46	46	46	47	47
Saldo	-44	-51	-45	-46	-46	-46	-47	-47
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

siehe Produktgruppe 09.01.01

Produktgruppe: 09.01.01 Verfassungsmäßigkeit Gesetzgeb./Verwalt.

Verantwortlich: Frau Meyer

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Der Staatsgerichtshof ist zuständig für Verhandlungen und Entscheidungen 1. über Anklagen der Bürgerschaft gegen Mitglieder des Senats wegen vorsätzlicher Verletzung der Verfassung (Artikel 111 der Landesverfassung), 2. von Zweifelsfragen über die Auslegung der Verfassung und andere staatsrechtliche Fragen (Artikel 140 Abs.1 der Landesverfassung), 3. über die Vereinbarkeit eines Landesgesetzes mit der Landesverfassung (Artikel 142 der Landesverfassung) und 4. in den anderen durch Verfassung oder Gesetz vorgesehenen Fällen.

Strategische Ziele

Wahrnehmung der unter Kurzbeschreibung enthaltenen Aufgaben.

Auftragsgrundlage

Landesverfassung; Gesetz über den Staatsgerichtshof; weiterhin wird der Staatsgerichtshof aufgrund von Anträgen, Anklageschriften, Vorlagebeschlüssen und Beschwerden tätig.

Zuzuordnende Kapitel

0012

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2013	Ist 2014	Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	38	38	40	41	41	41	42	42
Sonst. konsumtive Ausgaben	6	13	5	5	5	5	5	5
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	44	51	45	46	46	46	47	47
Saldo	-44	-51	-45	-46	-46	-46	-47	-47
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			Anschlag 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017			
Personal konsumtiv			0	0	0			
investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Wirkungen								
Leistungen Anzahl Verfahren [ST]	1,000	1,000	3,000	4,000	3,000	3,000	3,000	2,000
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2013	Ist 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

**Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof,
Bundesangelegenheiten, Datenschutz, Inneres, Frauen**

0010	Bremische Bürgerschaft
0011	Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen
0012	Staatsgerichtshof
0020	Senat und Senatskanzlei
0028	Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und Europa
0029	Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
0045	Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

**Kapitel 0010
Bremische Bürgerschaft**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0010		Bremische Bürgerschaft			
		EINNAHMEN			
119 04-9	011	Von Dritten für Ablichtungen	20	20	7
<i>01.01.01</i>	010	Siehe zu 511 00-3.	20		44
119 10-3	011	Einnahmen aus dem Verkauf von Drucksachen	0	0	0
<i>01.01.01</i>	010	Siehe zu 511 00-3.	0		0
119 11-1	011	Rückzahlung von Fraktionszuschüssen und Gruppen-	0	0	0
<i>01.01.03</i>	010	mitteln	0		102.609
119 60-0	011	Vom Haushalt zu erstattende Umsatzsteuer	0	0	0
<i>01.01.01</i>	010		0		0
119 99-5	011	Vermischte Einnahmen	500	500	13.957
<i>01.01.01</i>	010		500		2.383
124 00-0	011	Mieten und Pachten	8.500	8.080	13.587
<i>01.01.01</i>	010	Siehe zu 517 00-1.	8.500		13.587
124 08-5	011	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	0	300	337
<i>01.01.01</i>	010		0		337
124 11-5	011	Einnahmen aus Bewirtung und Vermietung von	80.000	82.000	77.117
<i>01.01.01</i>	010	Räumen	70.000		101.734
124 12-3	011	Anteil von Dritten an den Unkosten der	2.100	2.100	2.100
<i>01.01.01</i>	010	Garage im Haus der Bürgerschaft	2.100		2.100
236 01-0	011	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
<i>01.01.01</i>	010	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		6.763
	925				
359 01-5	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	25.000	70.500	1.011.050
<i>01.01.01</i>	010		0		285.547
	900				
359 02-3	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
<i>01.01.01</i>	010	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		55.003
	925				
359 03-1	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	52.200
<i>01.01.01</i>	010		0		152.576
	900				
380 20-0	892	Von Hst. 0304/980 10-9 für Arbeitsentgeltzuschüsse	0	0	8.040
<i>01.01.02</i>	010	des Versorgungsamtes -Integrationsamt-	0		8.040
381 20-7	892	Von Hst. 0304/981 10-5 Hilfe aus der Ausgleichs-	0	0	0
<i>01.01.02</i>	010	abgabe nach SGB IX	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 22-0.			

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
386 01-2	892	Von Hst. 3010/986 01-9 für die Wahrnehmung	7.573.340	7.222.980	7.222.980
01.01.01	010	von Gemeindeaufgaben	7.573.340		7.117.580
		Gesamteinnahmen Kapitel 0010	7.689.460	7.386.480	8.401.376
			7.654.460		7.848.302

**Kapitel 0010
Bremische Bürgerschaft**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2016	Anschatz 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
411 01-7	011	Aufwendungen für Abgeordnete und Deputierte	9.485.830	10.014.220	8.438.570
<i>01.01.03</i>	010	sowie Versorgungsleistungen gem. BremAbgG	9.770.410		8.524.982
		<i>EUR</i>			
		1. Entschädigung für 83 Abg. § 5 Abs.1 AbgG	4.864.932		
		2. Entschädigung Präsident und Vizepräsidenten § 5 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 AbgG	175.841		
		3. Entschädigung Fraktionsvorsitzende u. Stellvertreter § 5 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3	879.205		
		4. Aufwandsentschädigung für Deputierte § 7 DepG und Mitglieder der G10-Kommission	154.800		
		5. Altersvorsorgeentschädigung § 12 AbgG	439.604		
		6. Versorgungsleistungen nach Altrecht für ehemalige Abgeordnete und Hinterbliebene § 55a AbgG	2.298.680		
		7. Beihilfen für Abgeordnete und Versorgungsempfänger § 20 Abs. 1 AbgG	144.000		
		8. Kranken- und Pflegeversicherungszuschuss für Abgeordnete und Versorgungsempfänger § 20 Abs. 3 - 5 AbgG	177.600		
		9. Aufwandsentschädigung für nicht der Bürgerschaft (Landtag) angehörende Mitglieder der Stadtbürgerschaft § 5 OG	17.585		
		10. Übergangsgeld nach Altrecht für ehemalige Abgeordnete § 55a Abs. 4 u. 5 AbgG	0,00		
		11. Reisekosten für Deputations- und Ausschussreisen § 10 AbgG, § 5 DepG (Gesamtsumme 19. LP 118.650), Anteile 2016/2017	29.663		
		12. Reisekosten für Einzelreisen der Abgeordneten, § 10 AbgG	39.000		
		Vorsorge für jährl. Anpassungen von Entschädigungen und Versorgungsleistungen gem. §§ 6, 12, 55a Abs. 6 AbgG und § 5 OG über die nicht der Bürgerschaft (Landtag) angehörenden Mitglieder der Stadtbürgerschaft. Der Betrag darf nur im Umfang der Indexveränderung in Anspruch genommen werden.			
		Die Höhe der Abgeordnetenentschädigungen wird jährl. nach Maßgabe der Veränderung der Einkommens- und Kostenentwicklung in der Freien Hansestadt Bremen (ggf. nach oben oder nach unten) angepasst (Art. 82 Abs. 2 Satz 2 Landesverfassung, § 6 AbgG).			
		Indexveränderung in 2016 (3%)	264.920		
		Indexveränderung in 2017 (3%)	284.575		
411 02-5	011	Erstattungen an die Deutsche Bahn AG	15.900	15.900	15.900
<i>01.01.03</i>	010		15.900		15.900
422 01-9	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	877.250	904.970	785.267
<i>01.01.01</i>	010		881.000		766.040
	925				
422 09-4	011	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	2.200	2.200	0
<i>01.01.01</i>	010		2.220		0
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
422 10-8	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	0	0
<i>01.01.01</i>	010	(Altersteilzeit)	0		14.151
	925				
422 21-3	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	83.100	78.900	79.868
<i>01.01.02</i>	010	(Landesbehindertenbeauftragter)	84.050		77.279
	925				
427 11-8	011	Entlohnung von nicht ständig beschäftigten	50.000	70.880	48.908
<i>01.01.01</i>	010	Arbeitskräften	50.000		51.874
427 13-4	011	Zusatzpersonal für Untersuchungsausschüsse	0	0	0
<i>01.01.03</i>	010		0		2.215
427 14-2	011	Zusatzpersonal für PUA Krankenhausneubau	0	0	60.515
<i>01.01.03</i>	010		0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2016	Anschatz 2015	IST 2014
			2017	EUR	
427 15-0	011	Zusatzpersonal für PUA "Anti-Terror-Einsatz"	0	0	0
01.01.03	010		0		0
428 01-7	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.493.190	2.076.430	2.104.810
01.01.01	010		2.510.560		1.963.163
	925				
428 10-6	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
01.01.01	010	(Altersteilzeit)	0		35.995
	925				
428 21-1	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	131.600	125.000	112.689
01.01.02	010	(Landesbehindertenbeauftragter)	132.260		115.776
	925				
428 22-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
01.01.02	010	(Landesbehindertenbeauftragter/Refinanziert)	0		0
	925				
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 20-7 geleistet werden.			
432 29-4	018	Versorgungsbezüge der Beamten im einstweiligen	25.000	70.500	60.459
01.01.01	010	Ruhestand	0		65.258
	925				
441 01-3	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	41.270	42.520	46.150
01.01.01	010	und dgl.	42.510		40.361
	928				
443 07-5	011	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	1.400	1.400	888
01.01.01	010	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	1.400		2.055
511 00-3	011	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	570.000	500.000	522.819
01.01.01	010	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	600.000		564.775
		Für 2016: Über 569.980 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei 119 04-9 und 119 10-3 geleistet werden.			
		Für 2017: Über 599.980 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei 119 04-9 und 119 10-3 geleistet werden.			
514 00-2	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	15.000	16.000	9.201
01.01.01	010		15.000		9.986
517 00-1	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	550.000	400.000	428.238
01.01.01	010		580.000		440.116
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 00-0 geleistet werden.			
518 00-8	011	Mieten und Pachten	570.000	550.000	549.510
01.01.01	010		570.000		584.298
518 50-4	011	Miet- und Pachtzahlungen an das	520.000	352.000	352.205
01.01.01	010	Sondervermögen Immobilien und Technik	520.000		352.205
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			

**Kapitel 0010
Bremische Bürgerschaft**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
519 00-4	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	40.000	45.000	8.044
01.01.01	010		40.000		13.809
525 03-9	011	Fortbildung von Bediensteten	10.000	13.160	3.555
01.01.01	010		10.000		4.228
526 01-9	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	20.000	15.000	2.478
01.01.01	010		15.000		12.555
526 02-7	011	Kosten für Sachverständige	7.500	15.000	5.538
01.01.01	010		7.500		188
526 03-5	011	Kosten für Gutachten und Organisations-	25.000	40.000	14.000
01.01.01	010	untersuchungen	25.000		46.257
527 01-5	011	Reisekostenvergütungen	10.000	10.000	8.368
01.01.01	010		10.000		6.522
529 10-7	011	Zur besonderen Verfügung des Präsidenten	9.000	9.000	16.011
01.01.01	010		9.000		12.461
529 11-5	011	Zur besonderen Verfügung des Vorstandes	30.000	30.000	10.442
01.01.01	010		30.000		18.741
529 12-3	011	Internationale Jugendbegegnungen	10.000	7.500	7.000
01.01.01	010		10.000		0
529 13-1	011	Auslandsbeziehungen und Besuchsaustausch	30.000	20.000	7.148
01.01.01	010	im Rahmen der Städtepartnerschaften	20.000		19.405
529 14-0	013	Zur Verfügung für Presse- und Öffentlichkeits-	0	0	595
01.01.01	010	arbeit	0		0
529 15-8	011	Ausgaben für Bewirtung	47.500	45.000	36.942
01.01.01	010		47.500		35.936
529 17-4	011	Zur Verfügung der Landesbehindertenvertretung	20.000	10.000	7.546
01.01.02	010		20.000		6.734
		Mittelverwendung:			
		1. Geschäftsbedarf		EUR	
		2. Öffentlichkeitsarbeit		7.500	
		3. Reisekostenvergütung		7.500	
		4. Sonstiges		4.500	
				500	
529 18-2	011	Mittel für Landesteilhabe	20.000	0	0
01.01.02	010		20.000		0
531 03-9	011	Inventarversicherungen	8.000	7.500	4.050
01.01.01	010		8.000		4.423
531 10-1	011	Anteil am Mietausfall von Dritten (Zufahrt zur	2.100	2.100	2.100
01.01.01	010	Garage der Bürgerschaft)	2.100		2.100
531 11-0	011	Kosten für Anzeigen des Präsidenten	10.000	10.000	11.553
01.01.01	010		10.000		11.959

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2016	Anschatz 2015	IST 2014
			2017	EUR	
531 12-8	011	Kosten für Software	15.000	20.000	0
01.01.01	010		7.500		4.006
531 27-6	013	Öffentlichkeitsarbeit der Bürgerschaft	90.000	60.000	80.718
01.01.01	010		70.000		54.324
531 30-6	011	Aufwendungen zur Förderung der Wahlbeteiligung an	0	100.000	0
01.01.03	010	der Bürgerschaftswahl 2015	0		0
532 12-4	011	Zentrale Berichtserstattung aus Anlass von	0	70.000	0
01.01.03	010	Parlamentswahlen	0		0
532 16-7	011	Verfahrenskosten für den Untersuchungsausschuss	0	0	0
01.01.03	010	"Krankenhauskeime"	0		7.369
532 17-5	011	Verfahrenskosten für PUA Krankenhausneubau	0	0	111.921
01.01.03	010		0		0
532 18-3	011	Verfahrenskosten für PUA "Anti-Terror-Einsatz"	0	0	0
01.01.03	010		0		0
532 61-2	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	14.780	34.540	15.940
01.01.01	010		14.760		16.035
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 72-8	012	An Performa Nord, Entgelte für Postdienst-	3.200	5.000	2.877
01.01.01	010	leistungen	3.200		2.924
532 75-2	011	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	65.000	65.000	64.150
01.01.01	010		65.000		56.866
532 78-7	011	Entgelte für Dienstleistungen im Bauwesen	15.000	15.000	10.903
01.01.01	010		15.000		9.434
532 80-9	011	Entgelte für Tul-Dienstleistungen	37.000	27.000	28.015
01.01.01	010		37.000		19.102
532 85-0	011	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	34.880	20.670	33.722
01.01.03	010	(mandatsbedingte Leistungen)	35.830		33.853
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 90-6	011	Verfahrenskosten im Rahmen der Tätigkeit von	25.000	3.000	14.733
01.01.03	010	Plenum und Ausschüssen	25.000		3.327
539 09-9	011	Stellenausschreibungen	5.000	5.000	3.970
01.01.01	010		5.000		0
539 33-1	011	Kosten für Lizenzen für Software sowie Wartung und	50.000	25.000	7.920
01.01.01	010	Pflege	55.000		6.281

**Kapitel 0010
Bremische Bürgerschaft**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
539 34-0	011	Kosten für Internet	90.000	25.000	2.038
01.01.01	010	(Wartung und Pflege)	20.000		5.159
539 60-9	011	Vom Haushalt zu zahlende Umsatzsteuer	3.500	8.000	2.250
01.01.01	010		3.500		520
539 99-4	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	300	450	0
01.01.01	010		300		13
562 01-5	011	Zinszuschüsse für Instandsetzungsdarlehen für das	46.110	56.820	67.160
01.01.01	010	Haus der Bürgerschaft <i>Kostenmiete für die Sanierung des Hauses der Bürgerschaft</i>	35.020		77.147
564 10-7	011	Zinszuschüsse für Instandsetzungsdarlehen für das	0	0	-1.689
01.01.01	010	Haus der Bürgerschaft <i>Kostenmiete für die Sanierung des Hauses der Bürgerschaft.</i>	0		0
632 20-0	011	Anteilige Kosten für die Herausgabe des	1.300	1.300	1.177
01.01.01	010	Parlamentsspiegels	1.300		1.167
684 50-1	011	Zahlungen nach dem Parteiengesetz	140.000	140.000	123.062
01.01.03	010		140.000		123.061
684 52-8	011	Mittel für die Fraktionen (§ 40 Brem.	5.605.450	4.880.000	4.896.068
01.01.03	010	Abgeordnetengesetz) Leistungen an die Fraktionen gem. § 40 Abs. 1 und Abs. 2 Sätze 1 - 3 AbgG, darunter: 1. Monatliche Geldleistungen gem. § 40 Abs. 2 Sätze 1 und 2 wie folgt: a) Grundbetrag pro Fraktion von 9.810 Euro b) Kopfbetrag pro Fraktionsmitglied von 4.033 Euro c) Oppositionszuschlag pro Mitglied einer Oppositions- fraktion 872 Euro Daraus errechnen sich die folgenden Jahressummen: Fraktion der SPD 1.569.600 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen 819.468 Fraktion der CDU 1.265.496 Fraktion Die Linke 588.600 Fraktion der FDP 470.880 Gruppe Alfa 141.408 Aufteilung gemäß Beschluss der Bürgerschaft vom 15.07.2015. Diese Leistungen dürfen nur auf Antrag gezahlt werden. Die Fraktionen haben aus den monatlich gewährten Zuschüssen alle Aufwendungen für die außerhalb des Landtagsgebäudes untergebrachten Fraktionsgeschäftsstellen (Miet-, Bewirtschaftungs- und Infrastrukturkosten einschließlich Personalkosten) zu tragen. 2. Vergütung und Versorgung der Fraktionsgeschäftsführer § 40 Abs. 2 S. 4 AbgG in 2016: 750.000 Euro in 2017: 770.000 Euro 3. Darüber hinaus erhalten die Fraktionen Sachleistungen gem. § 40 Abs. 3 AbgG wie folgt: a) Bereitstellung und Unterhaltung einschließlich Reinigung eines kleinen Büroraumes pro Fraktion im Börsenhof A mit einheitlicher Ausstattung (Schreibtisch, Telefon und PC). Zudem verfügt jede Fraktion zur Nutzung während der Plenarsitzungen über einen mit Telefon- und Internetanschluss ausgestatteten Fraktionstisch im Plenarsaal, b) Benutzung der in der Bürgerschaft vorhandenen Telefone und Kopiergeräte, c) Übersendung der Parlamentsunterlagen, d) Nutzung der Bürgerschaftsbibliothek, e) auf Antrag Nutzung eines Parkplatzes pro Fraktion in der hauseigenen Tiefgarage.	5.625.450		4.743.621
684 57-9	011	Mittel für die Fraktionen (§40 Abs.2 S.3 BremAbgG)	0	0	0
01.01.03	010	für den Untersuchungsausschuss "Krankenhauskeime"	0		24.186

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
684 58-7	011	Mittel für Fraktionen (§ 40 Abs. 2 S. 3 BremAbgG)	0	0	127.611
01.01.03	010	für PUA Krankenhausneubau	0		0
684 59-5	011	Mittel für Fraktionen (§ 40 Abs. 2 S. 3 Brem.AbG)	0	0	0
01.01.03	010	für PUA "Anti-Terror-Einsatz"	0		0
685 02-8	011	Mitgliedsbeiträge	3.000	3.000	2.809
01.01.01	010		3.000		2.809
685 03-6	011	Beteiligung an den Kosten des Baltic Sea	4.000	4.000	3.839
01.01.03	010	Parliamentary Conference Secretariat	4.000		3.839
700 01-9	011	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere	20.000	15.000	47.557
01.01.01	010	Instandsetzungen <i>Aus diesem Titel dürfen auch Bauleistungen für den angemieteten Börsenhof A erbracht werden.</i>	20.000		98.692
719 01-1	011	Herstellung von Fernmeldeanlagen	2.000	2.000	0
01.01.01	010		2.000		0
719 10-0	011	Sicherungsmaßnahmen in Verwaltungs-	45.000	30.000	1.000
01.01.01	010	gebäuden	45.000		2.692
812 01-1	011	Erwerb von Büromaschinen	5.000	5.000	470
01.01.01	010		5.000		0
812 02-0	011	Erwerb von Inventar	10.000	25.000	3.549
01.01.01	010		10.000		120.339
812 03-8	011	Erwerb von Reinigungsmaschinen	0	5.000	0
01.01.01	010		0		2.650
812 05-4	011	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeits-	15.000	15.000	30.371
01.01.01	010	platzausstattungen)	15.000		5.715
812 10-0	011	Erwerb von Maschinen und Geräten	10.000	10.000	19.920
01.01.01	010		10.000		959
812 11-9	011	EDV-gestütztes Parlamentsinformations- und	13.000	13.000	34.195
01.01.01	010	Kommunikationssystem	13.000		8.530
812 21-6	011	Erwerb von Tonaufnahme- und Tonübertra-	20.000	20.000	0
01.01.01	010	gungsanlagen	20.000		103.582
812 33-0	011	Erwerb von Softwarelizenzen	10.000	10.000	2.352
01.01.01	010		10.000		2.348
884 10-1	011	An das Sondervermögen Immobilien und Technik, für	310.000	0	0
01.01.01	010	die Sanierung des Hauses der Bürgerschaft (Tilg.)	321.000		0
893 10-0	011	Zuschüsse für die Sanierung des Hauses der	0	299.000	290.529
01.01.01	010	Bürgerschaft (Tilgung)	0		278.852

Kapitel 0010
Bremische Bürgerschaft

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
919 01-0	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	657.814
01.01.01	010		0		656.330
	901				
919 03-7	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	67.258
01.01.01	010		0		52.200
	901				
980 41-0	892	An Hst. 0950/380 41-1, Erstattung von Kosten im	0	0	2.360
01.01.01	010	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		2.205
981 41-7	892	An Hst. 0950/381 41-8, Erstattung von Kosten im	0	0	0
01.01.01	010	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		0
Gesamtausgaben Kapitel 0010			22.439.360	21.517.960	20.517.934
			22.696.270		20.351.886
Abschluss Kapitel 0010					
Gesamteinnahmen Kapitel 0010			7.689.460	7.386.480	8.401.376
			7.654.460		7.848.302
Zuschuss/Überschuss			-14.749.900	-14.131.480	-12.116.558
			-15.041.810		-12.503.584

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0011 Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen					
EINNAHMEN					
119 99-9	011	Vermischte Einnahmen	0	0	0
<i>02.01.01</i>	011	Siehe zu 511 00-7.	0		559
124 08-9	011	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	650	3.000	3.426
<i>02.01.01</i>	011		0		3.402
359 01-9	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
<i>02.01.01</i>	011		0		0
	900				
359 02-7	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
<i>02.01.01</i>	011	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				
359 03-5	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	77.130
<i>02.01.01</i>	011		0		77.131
	900				
386 01-6	892	Von Hst. 3011/986 01-2 für die Wahrnehmung	2.237.080	2.223.960	2.223.960
<i>02.01.01</i>	011	von Gemeindeaufgaben	2.237.080		2.139.550
		Gesamteinnahmen Kapitel 0011	2.237.730	2.226.960	2.304.516
			2.237.080		2.220.643

Kapitel 0011
Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2016	Anschatg 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 01-2	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	2.172.640	2.144.900	2.007.533
02.01.01	011		2.193.700		1.925.045
	925				
422 09-8	011	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	8.950	8.950	0
02.01.01	011		9.040		0
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
422 75-6	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	0	0
02.01.01	011	(Altersteilzeit)	0		0
	925				
		Die Mittel sind übertragbar.			
428 01-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	407.200	399.660	360.693
02.01.01	011		433.200		317.920
	925				
428 75-4	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
02.01.01	011	(Altersteilzeit)	0		0
	925				
		Die Mittel sind übertragbar.			
441 01-7	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	69.350	71.420	82.961
02.01.01	011	und dgl.	71.430		62.003
	928				
443 07-9	011	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	1.040	940	826
02.01.01	011	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	1.070		1.239
453 01-5	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	360	360	0
02.01.01	011		370		0
511 00-7	011	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	23.000	21.000	17.901
02.01.01	011	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	23.000		16.513
		1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 99-9 geleistet werden.			
		2. Einnahmen aus dem Teilleistungsvertrag mit der Deutschen Post AG fließen den Mitteln zu.			
517 96-0	011	Fremdleistungen	7.000	900	913
02.01.01	011		7.000		931
517 99-4	011	Sonstige Bewirtschaftungskosten	35.000	900	1.040
02.01.01	011		46.000		1.038
518 01-0	011	Mieten und Pachten für Grundstücke	157.000	237.000	228.373
02.01.01	011		117.000		226.786
525 03-2	011	Fortbildung von Bediensteten	20.000	15.000	10.461
02.01.01	011		20.000		12.824
	924				
526 00-4	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1.000	1.000	0
02.01.01	011		1.000		5.415

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
527 01-9	011	Reisekostenvergütungen	10.000	9.000	5.014
<i>02.01.01</i>	011		10.000		7.546
	924				
529 11-9	011	Ausgaben für Aufwand aus dienstlicher	4.000	700	73
<i>02.01.01</i>	011	Veranlassung in besonderen Fällen	2.000		87
531 01-6	011	Kosten für Veröffentlichungen	6.000	6.000	5.092
<i>02.01.01</i>	011		6.000		3.980
531 03-2	011	Inventarversicherungen	300	180	121
<i>02.01.01</i>	011		300		125
532 55-1	011	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
<i>02.01.01</i>	011	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0
532 61-6	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	8.070	7.680	8.535
<i>02.01.01</i>	011		8.100		7.724
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 72-1	012	An Performa Nord, Entgelte für Postdienst-	3.500	3.500	2.960
<i>02.01.01</i>	011	leistungen	3.500		2.958
532 73-0	011	An Performa Nord,	2.560	1.700	1.028
<i>02.01.01</i>	011	Entgelte für Dienstreiseabrechnungen	3.060		1.470
532 75-6	011	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	0	13.500	11.886
<i>02.01.01</i>	011		0		12.068
532 80-2	011	Entgelte für Tul-Dienstleistungen	0	0	0
<i>02.01.01</i>	011		0		0
539 09-2	011	Stellenausschreibungen	1.500	1.400	0
<i>02.01.01</i>	011		1.500		821
539 10-6	011	Einführung von VIS.kompakt	0	0	0
<i>02.01.01</i>	011		0		0
539 20-3	011	Umzugskosten	34.170	0	0
<i>02.01.01</i>	011		0		0
539 99-8	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	100	100	0
<i>02.01.01</i>	011		100		0
700 01-2	011	Kleine Um- und Erweiterungsbauten, größere	0	50.000	0
<i>02.01.01</i>	011	Instandsetzungen	0		0
812 02-3	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen	84.000	84.000	923
<i>02.01.01</i>	011	Sachen	10.000		6.235

Kapitel 0011
Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
812 05-8	011	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeits-	0	0	0
<i>02.01.01</i>	011	platzausstattungen)	0		0
919 01-4	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
<i>02.01.01</i>	011		0		0
	901				
919 03-0	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	77.130
<i>02.01.01</i>	011		0		77.130
	901				
980 41-4	892	An Hst. 0950/380 41-1, Erstattung von Kosten im	0	1.550	1.260
<i>02.01.01</i>	011	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		1.305
981 41-0	892	An Hst. 0950/381 41-8, Erstattung von Kosten im	1.550	0	0
<i>02.01.01</i>	011	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	1.550		0
Gesamtausgaben Kapitel 0011			3.058.290	3.081.340	2.824.723
			2.968.920		2.691.164
Abschluss Kapitel 0011					
Gesamteinnahmen Kapitel 0011			2.237.730	2.226.960	2.304.516
			2.237.080		2.220.643
Zuschuss/Überschuss			-820.560	-854.380	-520.207
			-731.840		-470.521

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0012		Staatsgerichtshof			
		EINNAHMEN			
119 00-3	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	0
<i>09.01.01</i>	180		0		0
359 01-2	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
<i>09.01.01</i>	180		0		0
	900				
		Gesamteinnahmen Kapitel 0012	0	0	0
			0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
459 10-6	051	Aufwandsentschädigung der Mitglieder des	40.600	40.200	37.764
09.01.01	180	Staatsgerichtshofes	41.010		37.764
511 00-0	051	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	3.800	3.800	2.806
09.01.01	180	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	3.800		2.992
526 00-8	051	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
09.01.01	180		0		0
527 00-4	051	Dienstreisen	1.160	1.160	2.931
09.01.01	180		1.160		2.711
531 10-9	051	Veröffentlichung von Entscheidungen des	20	20	0
09.01.01	180	Staatsgerichtshofes	20		0
539 00-2	051	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	20	20	0
09.01.01	180		20		0
539 11-8	019	Tagung der Präsidentinnen und Präsidenten der	0	0	7.190
09.01.01	180	Staats- bzw. Verfassungsgerichtshöfe	0		0
919 01-8	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	2.430
09.01.01	180		0		730
	900				
Gesamtausgaben Kapitel 0012			45.600	45.200	53.121
			46.010		44.197
Abschluss Kapitel 0012					
Gesamteinnahmen Kapitel 0012			0	0	0
			0		0
Zuschuss/Überschuss			-45.600	-45.200	-53.121
			-46.010		-44.197

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0020 Senat und Senatskanzlei					
EINNAHMEN					
119 09-8	011	Von Dritten für Veröffentlichungen	0	0	35.432
<i>03.01.01</i>	020	Siehe zu 531 01-0.	0		20.115
119 89-6	011	Abführungen von Vergütungen aus Nebentätigkeiten	0	0	20.095
<i>03.01.01</i>	020	bzw. Nebenbeschäftigungen	0		0
119 99-3	011	Vermischte Einnahmen	0	0	0
<i>03.01.01</i>	020		0		0
231 12-2	011	Besoldung refinanzierter Beamter	0	0	0
<i>03.01.01</i>	020	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 76-9 und 634 98-7.	0		51.337
236 02-7	011	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungs-	0	0	0
<i>03.01.01</i>	020	ausgleichsgesetz	0		0
	925				
261 10-2	011	Von Dritten für verauslagte Veranstaltungskosten	0	0	81.409
<i>03.01.01</i>	020	u.ä. Siehe zu 531 03-7.	0		89.032
281 00-6	011	Von Dritten für verauslagte Personalkosten	0	0	28.333
<i>03.01.01</i>	020	Siehe zu 427 11-6.	0		22.837
281 10-3	011	Von Dritten für Personal- und Beihilfekosten	0	0	48.037
<i>03.01.01</i>	020	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 76-9 und 634 98-7.	0		0
359 01-3	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
<i>03.01.01</i>	020		0		0
	900				
359 02-1	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
<i>03.01.01</i>	020	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				
359 03-0	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	44.250
<i>03.01.01</i>	020		0		298.775
	900				
386 01-0	892	Von Hst. 3020/986 01-7 für die Wahrnehmung	5.506.200	5.267.600	5.267.600
<i>03.01.01</i>	020	von Gemeindeaufgaben	5.506.200		5.005.700
		Gesamteinnahmen Kapitel 0020	5.506.200	5.267.600	5.525.157
			5.506.200		5.487.796

Kapitel 0020
Senat und Senatskanzlei

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
421 01-0	011	Amtsbezüge und Aufwandsentschädigungen	1.272.330	1.160.720	1.115.871
03.01.01	020	der Mitglieder des Senats	1.284.050		1.092.756
	925	Hiervon 98.100 EUR Dienstaufwandsentschädigung.			
422 01-7	011	Bezüge planmäßiger Beamter und Richter	1.279.530	1.524.380	1.548.302
03.01.01	020		1.259.870		1.516.222
	925	Hiervon 2.400 EUR Dienstaufwandsentschädigung.			
422 09-2	012	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	10.000	10.000	0
03.01.01	020		10.100		0
	925	Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
422 75-0	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	0	0
03.01.01	020	(Altersteilzeit)	0		0
422 76-9	011	Bezüge planmäßiger Beamte (refinanziert)	0	0	25.704
03.01.01	020		0		62.868
	925	1. Ausgaben bei 422 76-9 und 634 98-7 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 12-2 und 281 10-3 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 634 98-7. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
422 77-7	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	150.000	0	0
03.01.01	020	-temporäre Personalmittel-	150.000		0
	925	Gegenseitig deckungsfähig mit 428 77-5.			
427 11-6	011	Entlohnung von nicht ständig beschäftigten Arbeitskräften	39.990	28.710	37.687
03.01.01	020	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 281 00-6 geleistet werden.	40.390		33.506
428 01-5	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.772.350	1.631.190	2.005.227
03.01.01	020		1.745.140		1.874.709
	925				
428 75-9	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
03.01.01	020	(Altersteilzeit)	0		0
	925				
428 77-5	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100.000	0	0
03.01.01	020	-temporäre Personalmittel-	100.000		0
	925	Siehe zu 422 77-7.			
441 01-1	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	66.840	68.840	73.032
03.01.01	020	und dgl.	68.850		43.423
	928				
443 07-3	011	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	1.340	1.840	754
03.01.01	020	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	1.380		754

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2016	Anschatg 2015	IST 2014
			2017	EUR	
453 01-0	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	1.820	1.800	0
03.01.01	020		1.840		0
511 00-1	011	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	80.330	80.330	61.864
03.01.01	020	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände Einnahmen aus dem Teilleistungsvertrag mit der Deutschen Post AG fließen den Mitteln zu.	80.330		76.205
514 00-0	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	21.000	21.000	19.381
03.01.01	020		21.000		19.590
517 96-4	011	Fremdleistungen	3.500	3.500	2.267
03.01.01	020		3.500		2.777
518 01-4	011	Mieten und Pachten für Grundstücke	4.000	4.000	4.000
03.01.01	020		4.000		2.825
518 50-2	011	Miet- und Pachtzahlungen an das	599.540	599.540	599.531
03.01.01	020	Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	599.540		599.531
525 03-7	011	Fortbildung von Bediensteten	4.000	4.000	4.000
03.01.01	020		4.000		2.000
526 02-5	011	Kosten für Sachverständige	32.700	25.300	18.301
03.01.01	020		32.700		11.500
526 03-3	011	Prozessbegleitung Klage LFA	0	100.000	43.430
03.01.01	020	1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	0		0
527 01-3	011	Reisekostenvergütungen	37.100	37.100	37.337
03.01.01	020		44.000		41.733
	924				
529 12-1	011	Zur Verfügung des Senats	76.800	76.800	164.728
03.01.01	020	Siehe zu 531 03-7.	76.800		179.526
529 15-6	013	Zur Verfügung der Pressestelle des Senats	550	550	761
03.01.01	020		550		289
531 01-0	011	Kosten für Veröffentlichungen	38.200	38.200	23.367
03.01.01	020	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 09-8 geleistet werden.	38.200		40.571
531 03-7	011	Protokollarische Veranstaltungen u. Repräsentation	33.000	33.000	29.184
03.01.01	020	1. Mehrausgaben bei 531 03-7 und 529 12-1 dürfen in Höhe der Einnahmen bei 261 10-2 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 529 12-1.	33.000		33.737
531 10-0	011	Informations-, Aufklärungs- und Öffentlichkeits-	0	34.110	38.043
03.01.01	020	arbeit im Bereich Integration	0		41.097

Kapitel 0020
Senat und Senatskanzlei

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2016	Anschatz 2015	IST 2014
			2017	EUR	
531 26-6	013	Herausgabe eines Pressespiegels	0	0	0
03.01.01	020		38.000		0
531 27-4	013	Öffentlichkeitsarbeit der Pressestelle	60.500	60.500	51.069
03.01.01	020	des Senats	60.500		66.395
531 28-2	011	Ministerpräsidentenkonferenz 2015/2016	350.000	200.000	0
03.01.01	020		20.000		0
531 29-0	011	Informations- und Kommunikationsplattform MPK	4.250	4.250	4.155
03.01.01	020		4.250		3.750
531 30-4	011	Kosten für den Bremer Rat für Integration	0	39.860	39.752
03.01.01	020		0		40.293
531 32-0	195	Restaurierung der Gedenkstätte Auschwitz	0	56.710	56.705
03.01.01	020		0		56.705
531 80-0	011	Bremer Solidaritätspreis	0	5.000	0
03.01.01	020		5.000		5.000
532 61-0	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	15.340	14.770	14.180
03.01.01	020	1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	15.350		13.830
532 71-8	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstreise-	8.140	5.000	5.249
03.01.01	020	abrechnungen	8.140		4.829
532 72-6	012	An Performa Nord, Entgelte für Postdienst-	10.000	10.000	9.694
03.01.01	020	leistungen	10.000		9.482
532 75-0	011	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	5.620	40.180	40.180
03.01.01	020		5.620		40.180
532 76-9	011	Entgelte für Personaldienstleistungen	62.510	5.800	5.800
03.01.01	020		83.000		5.300
633 20-4	011	Anteilige Kosten der Geschäftsstelle der	101.000	0	0
03.01.01	020	Metropolregion	102.000		0
634 98-7	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
03.01.01	020	Siehe zu 422 76-9.	0		18.860
681 59-4	011	Ehrensolde	0	7.400	6.880
03.01.01	020		0		7.363
684 11-9	011	Zuschüsse für Maßnahmen der nachgehenden	0	183.130	183.130
03.01.01	020	Integration	0		175.911
684 15-1	244	Leistungen an die jüdische Gemeinde	445.000	445.000	445.000
03.01.01	020	Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	445.000		485.000

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
684 28-3	011	Förderung der Interkulturellen Zusammenarbeit	0	28.260	28.240
03.01.01	020		0		35.027
686 00-6	012	Zuwendungen an die "Nordmedia" für Zwecke der	0	767.000	766.938
03.01.01	020	Filmförderung Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0		766.938
719 01-0	011	Herstellung von Fernmeldeanlagen	0	0	0
03.01.01	020		0		0
812 02-8	011	Erwerb von Inventar	0	0	0
03.01.01	020		0		0
812 05-2	011	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeits-	0	0	0
03.01.01	020	platzausstattungen)	0		0
812 20-6	011	Investive Ausgaben für "Neue Medien/e-Government"	0	0	0
03.01.01	020		0		0
812 33-8	011	Erwerb von Softwarelizenzen	0	0	0
03.01.01	020		0		0
883 10-3	011	Anteil Bremens für den Fonds der	260.000	0	0
03.01.01	020	Metropolregion	260.000		0
919 01-9	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	4.755
03.01.01	020		0		0
	900				
919 03-5	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	34.043
03.01.01	020		0		44.250
	900				
919 04-3	851	Zuführung an die Rücklage für Versorgungsvorsorge	0	0	0
03.01.01	020	<i>Verlagert nach 634 98-7.</i>	0		0
980 19-2	892	An Hst. 0901/380 19-8 für Haushaltsverbesserungen	0	0	0
03.01.01	020	im Rahmen des BVW	0		33.350
980 41-9	892	An Hst. 0950/380 41-1, Erstattung von Kosten im	0	0	2.700
03.01.01	020	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		2.655
981 41-5	892	An Hst. 0950/381 41-8, Erstattung von Kosten im	0	0	0
03.01.01	020	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		0
984 01-5	892	An Hst. 3020/384 01-7 für die Wahrnehmung	625.000	633.100	633.100
03.01.01	020	von Landesaufgaben	625.000		780.910
984 09-0	892	An Hst. 3992/384 50-5, Pauschalanteil an den	6.650	6.650	6.650
03.01.01	020	Kosten des Haftpflichtschadenausgleichs	6.650		6.650

Kapitel 0020
Senat und Senatskanzlei

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
984 90-2	892	An Hst. 3041/384 90-4, Impulsgelder für lebens-	0	949.000	949.000
<i>03.01.01</i>	020	werte Städte	0		1.055.000
985 15-1	891	An Hst. 6451/385 03, Impulsgelder für lebenswerte	0	337.000	303.955
<i>03.01.01</i>	020	Städte	0		375.000
Gesamtausgaben Kapitel 0020			7.578.930	9.283.520	9.443.947
			7.287.750		9.708.293
Abschluss Kapitel 0020					
Gesamteinnahmen Kapitel 0020			5.506.200	5.267.600	5.525.157
			5.506.200		5.487.796
Zuschuss/Überschuss			-2.072.730	-4.015.920	-3.918.790
			-1.781.550		-4.220.497

Kapitel 0028
Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und Europa

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0028		Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und Europa			
		EINNAHMEN			
119 10-0	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1.000	1.000	1.965
<i>05.90.01</i>	028		1.000		655
119 30-5	023	Sonstige Verwaltungseinnahmen (EZ)	0	0	13
<i>05.90.01</i>	028		0		13
119 50-0	011	Anteil der Bediensteten an den Kosten der	7.000	7.000	4.160
<i>05.90.01</i>	028	Firmenkarte Siehe zu 539 50-9.	7.000		4.039
124 02-3	011	Mieten aus Grundstücken	45.000	45.000	48.356
<i>05.90.01</i>	028		45.000		48.356
125 21-6	011	Einnahmen aus Verpflegung und Übernachtung	55.000	55.000	58.654
<i>05.01.01</i>	028		55.000		53.015
231 03-2	011	Vom Bund für verauslagte Reisekosten	8.000	8.000	4.355
<i>05.01.01</i>	028	Siehe zu 527 03-9.	8.000		9.546
231 05-9	011	Erstattung von Personalkosten durch den Bund (EU)	0	69.000	95.440
<i>05.90.01</i>	028	Siehe zu 422 21-0.	0		52.693
231 06-7	023	Vom Bund für Klimapartnerschaften (EZ)	125.000	125.000	122.020
<i>05.01.03</i>	028	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 687 06-0.	0		110.261
231 08-3	011	Zuwendungen von Dritten für Projekt Umweltschutz	26.500	0	1.000
<i>05.01.03</i>	028	Windhoek/Namibia (EZ) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 687 08-7.	0		0
231 10-5	011	Zuwendung von Dritten für kommunales Partner-	25.110	0	0
<i>05.01.03</i>	028	schaftsprojekt Durban/Südafrika Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 687 11-7.	42.980		0
236 01-8	011	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungs-	0	0	10.726
<i>05.90.01</i>	028	ausgleichsgesetz 925	0		13.194
261 00-4	011	Erstattungen von Dritten für verauslagte	170.000	200.000	164.897
<i>05.01.01</i>	028	Veranstaltungskosten Siehe zu 531 13-3.	170.000		183.572
261 10-1	011	Erstattungen von Dritten für verauslagte Personal-	8.000	0	0
<i>05.01.01</i>	028	kosten Siehe zu 427 11-5.	8.000		0
261 20-9	011	Von Dritten für Veranstaltungen und	0	0	0
<i>05.01.02</i>	028	Öffentlichkeitsarbeit (EU)	0		0

Kapitel 0028

Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und Europa

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2016	Anschatz 2015	IST 2014
			2017	EUR	
271 23-9	011	Zuwendungen der EU für den "EuroPunktBremen" (EU)	25.000	25.000	29.000
05.01.02	028	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 25-3.	25.000		25.000
359 01-2	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
05.90.01	028		0		18.719
	900				
359 02-0	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
05.90.01	028	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		141.540
	900				
359 03-9	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	0
05.90.01	028		0		9.967
	900				
359 04-7	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
05.90.01	028	Folgeeffekte der Altersteilzeit (EU)	0		55.000
	900				
359 05-5	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
05.90.01	028	Folgeeffekte der Altersteilzeit (EZ)	0		29.700
	900				
380 06-2	892	Von Hst. 0629/980 13-0	0	0	1.141
05.01.03	028	für Klimapartnerschaften (EZ)	0		1.545
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 687 06-0.			
386 02-8	892	Von Hst. 3020/986 02-5 für Klimapartnerschaften	0	0	571
05.01.03	028	(EZ)	0		773
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 687 06-0.			
387 75-0	891	Von Hst. 6001/987 01, Erstattung von Personal-	0	0	0
05.90.01	028	ausgaben	0		27.852
		Siehe zu 428 10-3.			
Gesamteinnahmen Kapitel 0028			495.610	535.000	542.297
			361.980		785.439

Kapitel 0028

Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und Europa

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2016	Anschatz 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 01-6	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	318.160	502.020	446.687
05.01.01	028		312.320		444.364
	925				
422 09-1	011	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	3.900	3.900	0
05.01.01	028		3.940		0
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
422 10-5	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten,	250.030	0	0
05.90.01	028	Richterinnen und Richter (ZD)	253.300		0
	925				
422 20-2	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	345.140	335.290	315.896
05.01.02	028	(EU)	340.920		305.121
	925				
422 21-0	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	69.000	69.000	57.070
05.01.02	028	Refinanziert (EU)	69.000		54.709
	925				
		1. Mehrausgaben bei 422 21-0 und Ausgaben bei 634 01-3 dürfen in Höhe der Einnahmen bei 231 05-9 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 634 01-3.			
427 11-5	011	Entlohnung von nicht ständig beschäftigten	9.650	9.550	9.279
05.01.01	028	Arbeitskräften	9.740		0
		Für 2016: Über 1.650 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei 261 10-1 geleistet werden.			
		Für 2017: Über 1.740 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei 261 10-1 geleistet werden.			
427 20-4	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	36.360	36.000	34.233
05.01.02	028	Tätige (EU)	36.720		33.492
428 01-4	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	768.700	887.230	918.274
05.01.01	028		752.480		913.348
428 10-3	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
05.01.01	028	Vertretung FHB (Refinanziert)	0		27.841
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 387 75-0 geleistet werden.			
428 15-4	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
05.01.01	028	Vertretung FHB (Altersteilzeit)	0		0
428 16-2	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
05.01.02	028	Altersteilzeit (EU)	0		0
428 17-0	023	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
05.01.03	028	-Altersteilzeit- (EZ)	0		0
428 20-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	632.410	701.030	689.566
05.01.02	028	(EU)	613.190		731.498

Kapitel 0028

Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und Europa

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
428 30-8	023	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	130.550	195.430	204.761
05.01.03	028	(EZ)	143.580		182.848
	925				
428 40-5	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	250.030	0	0
05.90.01	028	(ZD)	253.300		0
441 01-0	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	11.780	11.160	11.465
05.01.01	028	und dgl.	12.130		16.973
	928				
441 20-7	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	13.640	5.050	9.874
05.01.02	028	und dgl. (EU)	14.050		7.092
	928				
441 30-4	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	100	40	0
05.01.03	028	und dgl. (EZ)	100		0
	928				
441 40-1	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
05.90.01	028	und dgl. (ZD)	0		0
	928				
453 01-9	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	28.180	27.900	3.880
05.01.01	028		28.460		1.726
453 20-5	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	30.100	29.800	21.254
05.01.02	028	(EU)	30.400		12.270
453 30-2	011	Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskosten-	0	0	0
05.90.01	028	vergütungen (ZD)	0		0
511 10-8	011	Verwaltungsbedarf	40.300	51.400	49.869
05.90.01	028		69.290		64.457
511 20-5	011	Verwaltungsbedarf (EU)	12.730	38.550	35.511
05.90.01	028		19.230		32.425
511 30-2	023	Verwaltungsbedarf (EZ)	16.600	15.190	6.574
05.90.01	028		23.100		7.195
514 10-7	011	Haltung von Fahrzeugen	3.000	3.000	1.815
05.90.01	028		3.000		2.324
517 00-9	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und	165.000	160.000	159.447
05.90.01	028	Räume in Berlin	165.000		164.029
517 20-3	011	Bewirtschaftungskosten (EU)	37.000	34.000	36.013
05.90.01	028		37.000		56.773
517 30-0	023	Bewirtschaftungskosten (EZ)	2.890	3.600	2.247
05.90.01	028		3.180		1.795

Kapitel 0028

Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und Europa

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
518 01-3	011	Mieten und Pachten für Grundstücke	1.100.000	1.240.000	1.239.994
05.90.01	028		1.100.000		1.239.912
518 05-6	011	Mieten Nachzahlung	140.000	0	0
05.90.01	028		140.000		0
518 10-2	011	Mieten für Kraftfahrzeuge	4.400	4.400	4.022
05.90.01	028		4.400		4.330
518 30-7	023	Mieten und Pachten für Grundstücke (EZ)	38.160	36.660	39.185
05.90.01	028		38.160		38.702
518 40-4	011	Mieten und Pachten für Grundstücke (EU)	136.100	134.100	132.483
05.90.01	028		136.100		127.934
519 05-2	011	Gebäudeunterhaltung	33.000	15.500	59.080
05.90.01	028		33.000		48.161
519 08-7	011	Unterhaltung der Außenanlagen	2.200	2.200	3.411
05.90.01	028		2.200		3.168
525 03-6	011	Fortbildung von Bediensteten	5.000	5.000	1.474
05.90.01	028		5.000		5.558
	924				
525 20-6	011	Fortbildungskosten (EU)	3.000	3.000	150
05.90.01	028		3.000		2.633
	924				
525 30-3	023	Fortbildungskosten (EZ)	500	500	50
05.90.01	028		500		0
	924				
527 01-2	011	Reisekostenvergütungen	16.000	16.000	12.516
05.90.01	028		16.000		10.767
	924				
527 03-9	011	Ausgaben von Reisekosten für den Bund und	8.000	8.000	3.967
05.01.01	028	für Dritte	8.000		7.301
	924				
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 231 03-2 geleistet werden.			
527 20-9	011	Reisekostenvergütungen (EU)	31.500	37.000	26.819
05.01.02	028		31.500		29.631
	924				
527 30-6	023	Reisekostenvergütungen (EZ)	3.150	4.650	4.341
05.01.03	028		3.150		3.441
	924				
531 03-6	011	Inventarversicherungen	800	800	693
05.90.01	028		800		734
531 11-7	011	Kosten für die Ausleihung von Kunst im	600	600	595
05.01.01	028	Haus Bremen	600		595

Kapitel 0028

Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und Europa

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
531 12-5	011	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	2.000	2.000	14.313
05.01.01	028		2.000		2.367
531 13-3	011	Veranstaltungen und Repräsentation	212.720	258.000	193.253
05.01.01	028	Über 42.720 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei 261 00-4 geleistet werden.	212.720		185.039
531 14-1	011	Für kulturelle Veranstaltungen	5.000	10.220	7.135
05.01.01	028		5.000		129
531 20-6	023	Öffentlichkeitsarbeit (EZ)	4.760	4.760	626
05.01.03	028		4.760		4.028
531 30-3	023	Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften der Entwicklungsländer (EZ)	0	166.000	0
05.01.03	028		0		139.386
531 31-1	023	Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern (EZ)	0	248.970	48.396
05.01.03	028		0		260.814
531 32-0	023	Maßnahmen zu "Fairer Handel" (EZ)	0	15.000	0
05.01.03	028		0		14.797
531 33-8	011	Bewirtschaftung der Übernachtungszimmer	4.500	6.500	10.863
05.01.01	028		4.500		7.372
532 20-2	011	Sonstige konsumtive Sachausgaben (EU)	500	500	236
05.90.01	028		500		1.324
532 21-0	011	Veranstaltungen, Veröffentlichungen u.ä.	0	0	0
05.01.02	028	Ausgaben (EU)	0		0
532 23-7	011	Veranstaltungen, Veröffentlichungen u.ä.	18.000	18.000	16.147
05.01.02	028	Ausgaben (EU) Bremen	18.000		18.525
532 24-5	011	Veranstaltungen, Veröffentlichungen u.ä.	28.000	30.000	23.237
05.01.02	028	Ausgaben (EU) Brüssel	28.000		17.601
532 25-3	011	Sonstige Ausgaben fuer den EuroPunktBremen (EU)	25.000	25.000	23.631
05.01.02	028		25.000		25.026
	924	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 271 23-9 geleistet werden.			
532 42-3	011	Nordseekommission-Konferenzorganisation (EU)	0	0	0
05.01.02	028		0		1.282
532 43-1	011	EMK-Vorsitz 2013/2014 (EU)	0	0	22.684
05.01.02	028		0		18.135
	924				
532 50-4	023	Sonstige konsumtive Ausgaben (EZ)	500	500	88
05.90.01	028		500		558

Kapitel 0028

Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und Europa

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag		IST
			2016 2017	2015	
			EUR		2014 2013
532 61-0	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	6.120	6.020	5.313
05.90.01	028		6.110		5.554
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 62-8	011	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	3.140	2.660	3.129
05.90.01	028	(EU)	3.150		3.282
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 63-6	023	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	730	800	667
05.90.01	028	(EZ)	740		687
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 67-9	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	1.600	1.600	2.601
05.90.01	028	(Wahlleistungen)	1.600		2.763
532 68-7	011	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	2.500	2.500	2.868
05.90.01	028	(Wahlleistung) (EU)	2.500		2.521
532 69-5	011	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	350	350	630
05.90.01	028	(Wahlleistung) (EZ)	350		694
532 80-6	011	Entgelte für Tul-Dienstleistungen	0	0	0
05.90.01	028		0		0
539 09-6	011	Stellenausschreibungen	0	0	0
05.90.01	028		0		0
539 10-0	011	Kosten für Vorstellungsreisen	0	0	0
05.90.01	028		0		0
539 33-9	012	Kosten für Lizenzen für Software sowie Wartung und	0	0	0
05.90.01	028	Pflege	0		0
539 50-9	011	Kosten der Firmenkarte	7.000	7.000	4.160
05.90.01	028	Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 50-0 geleistet werden.	7.000		4.039
539 99-1	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	500	500	2.204
05.90.01	028		500		1.228
632 20-7	011	Kostenanteil für den Beobachter der Länder (EU)	5.000	5.000	3.397
05.01.02	028		5.000		3.806
634 01-3	011	Zuführung an die Rücklage für Versorgungsvorsorge	0	0	0
05.90.01	028	Siehe zu 422 21-0.	0		0
685 20-3	011	Mitgliedsbeiträge für Europaangelegenheiten (EU)	19.500	17.000	19.413
05.01.02	028		19.500		19.165

Kapitel 0028

Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und Europa

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2016	Anschatg 2015	IST 2014
			2017	EUR	
686 10-2	023	Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit mit	235.470	0	191.516
05.01.03	028	Entwicklungsländern (EZ)	236.970		0
686 11-0	023	Maßnahmen zu "Fairer Handel" (EZ)	15.000	0	9.751
05.01.03	028		15.000		0
686 12-9	023	Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften	168.000	0	139.906
05.01.03	028	der Entwicklungsländer (EZ)	168.000		0
687 06-0	023	An Dritte für Klimapartnerschaften (EZ)	125.000	127.020	123.732
05.01.03	028	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 06-7 und 386 02-8 geleistet werden.	0		112.554
687 08-7	011	Projekt Umweltschutz Windhoek/Namibia (EZ)	26.500	0	1.000
05.01.03	028	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 08-3 geleistet werden.	0		0
687 10-9	023	Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit mit	13.500	0	16.520
05.01.03	028	Entwicklungsländern - Ausland - (EZ)	12.000		0
687 11-7	011	Kommunales Partnerschaftprojekt Durban/Südafrika	25.110	0	0
05.01.03	028	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 10-5 geleistet werden.	42.980		0
700 05-9	011	Kleine Um- und Erweiterungsbauten, größere	30.000	30.000	26.521
05.90.01	028	Instandsetzungen	30.000		8.690
700 20-2	011	Kleine Um- und Erweiterungsbauten (EU)	0	0	2.962
05.90.01	028		0		482
812 15-9	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Inventar	28.000	28.000	32.433
05.90.01	028	und ADV-Anlagen	28.000		81.716
812 40-0	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Inventar und	17.000	17.000	13.803
05.90.01	028	ADV-Anlagen (EU)	17.000		16.874
812 50-7	023	Erwerb von Maschinen, Geräten, Inventar und ADV-	3.000	3.000	0
05.90.01	028	Anlagen (EZ)	3.000		923
919 01-8	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	48.618
05.90.01	028		0		0
	900				
919 03-4	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	47.426
05.90.01	028		0		0
	900				
919 24-7	851	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für	0	0	0
05.90.01	028	Folgeeffekte der Altersteilzeit (EU)	0		0
	900				

Kapitel 0028
Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und Europa

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
919 25-5	851	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für	0	0	0
05.90.01	028	Folgeeffekte der Altersteilzeit (EZ)	0		0
	900				
980 41-8	892	An Hst. 0950/380 41-1, Erstattung von Kosten im	0	0	0
05.01.01	028	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		0
981 41-4	892	An Hst. 0950/381 41-8, Erstattung von Kosten im	1.260	0	0
05.90.01	028	Zusammenhang m.d.elekt. Arbeitszeiterfassung (ZD)	1.260		0
984 09-0	892	An Hst. 3992/384 50-5, Pauschalanteil an den	1.180	1.180	1.180
05.90.01	028	Kosten des Haftpflichtschadenausgleichs	1.180		1.180
Gesamtausgaben Kapitel 0028			5.734.100	5.662.630	5.602.852
			5.618.660		5.545.689
Abschluss Kapitel 0028					
Gesamteinnahmen Kapitel 0028			495.610	535.000	542.297
			361.980		785.439
Zuschuss/Überschuss			-5.238.490	-5.127.630	-5.060.555
			-5.256.680		-4.760.249

Kapitel 0029
Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0029 Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit					
EINNAHMEN					
112 00-2	011	Geldstrafen und Geldbußen (einschl. der damit zu-	0	0	18.139
<i>06.01.01</i>	029	sammenhängenden Gerichts- u. Verwaltungskosten)	0		2.084
119 00-7	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	599
<i>06.01.01</i>	029		0		22
359 01-6	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
<i>06.01.01</i>	029		0		29.996
	900				
359 03-2	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	0
<i>06.01.01</i>	029		0		34.695
	900				
		Gesamteinnahmen Kapitel 0029	0	0	18.738
			0		66.797

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 01-0	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	463.830	518.180	526.920
06.01.01	029		458.450		483.162
	925				
422 05-2	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	50.000	0	0
06.01.01	029	-temporäre Personalmittel-	50.000		0
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
422 09-5	011	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	1.400	1.400	0
06.01.01	029		1.410		0
	925	Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
428 01-8	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	360.810	280.380	292.389
06.01.01	029		353.270		311.833
	925				
441 01-4	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	17.200	17.820	12.149
06.01.01	029	und dgl.	17.720		20.154
	928				
443 07-6	011	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	210	200	176
06.01.01	029	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw. -	220		184
511 00-4	011	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	29.970	32.580	19.453
06.01.01	029	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	31.260		18.813
517 00-2	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	16.000	14.000	15.421
06.01.01	029		16.000		17.942
518 00-9	011	Mieten und Pachten	40.000	45.000	35.743
06.01.01	029		40.000		33.574
519 00-5	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100	100	0
06.01.01	029		100		0
525 00-5	011	Aus- und Fortbildung	5.500	3.500	3.397
06.01.01	029		5.500		574
	924				
526 00-1	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	5.067
06.01.01	029		0		0
527 00-8	011	Dienstreisen	16.000	16.000	13.376
06.01.01	029		16.000		16.079
	924				
529 00-0	011	Verfügungsmittel	300	300	268
06.01.01	029		300		75
531 01-3	011	Kosten für Veröffentlichungen	3.000	3.000	2.280
06.01.01	029		3.000		2.818
531 12-9	011	Vorsitz der Datenschutzaufsichtsbehörden	0	0	2.143
06.01.01	029		0		6.649

Kapitel 0029
Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
532 61-3	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	3.120	3.120	2.939
06.01.01	029		3.130		3.135
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 66-4	011	An Performa Nord, Entgelte Dienstreiseabrechnungen	1.350	500	0
06.01.01	029		1.350		0
532 75-3	011	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	7.000	7.000	5.645
06.01.01	029		7.000		6.953
539 01-4	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	4.500	0	0
06.01.01	029		4.500		0
700 00-1	011	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere	3.000	3.000	133
06.01.01	029	Instandsetzungen	3.000		0
812 00-4	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen	10.000	10.000	0
06.01.01	029	Sachen	10.000		1.919
919 01-1	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	25.826
06.01.01	029		0		0
	900				
919 02-0	851	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für	0	0	0
06.01.01	029	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
919 03-8	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	13.867
06.01.01	029		0		0
	900				
980 11-0	892	An Hst. 0951/380 11-3, Mietkostenanteil Bürgerbüro	0	0	0
06.01.01	029	Bremen	0		4.163
980 41-1	892	An Hst. 0950/380 41-1, Erstattung von Kosten im	0	540	540
06.01.01	029	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		540
981 41-8	892	An Hst. 0950/381 41-8, Erstattung von Kosten im	540	0	0
06.01.01	029	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	540		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 0029	1.033.830	956.620	977.734
			1.022.750		928.566
Abschluss Kapitel 0029					
		Gesamteinnahmen Kapitel 0029	0	0	18.738
			0		66.797
		Zuschuss/Überschuss	-1.033.830	-956.620	-958.996
			-1.022.750		-861.769

Kapitel 0045
Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
0045		Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau			
		EINNAHMEN			
119 00-9	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	4.535
<i>08.01.01</i>	045	Siehe zu 531 00-7.	0		9.637
119 99-8	011	Vermischte Einnahmen	9.000	9.000	5.776
<i>08.01.01</i>	045		9.000		2.787
124 00-2	011	Kostenbeiträge Bewirtschaftung	0	0	0
<i>08.01.01</i>	045	Siehe zu 517 00-4.	0		0
236 02-1	011	Erstattung von Krankenkassen nach dem	0	0	0
<i>08.01.01</i>	045	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		465
	925	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 01-0.			
282 16-3	011	Sponsorengelder	0	0	0
<i>08.01.01</i>	045	Siehe zu 531 00-7.	0		0
359 02-6	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
<i>08.01.01</i>	045	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				
359 03-4	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	11.340
<i>08.01.01</i>	045		0		10.969
	900				
386 01-5	892	Von Hst. 3400/986 11-7 für die Wahrnehmung	265.750	157.430	157.430
<i>08.01.01</i>	045	von Gemeindeaufgaben	265.750		164.030
387 10-0	891	Von Hst. 6480/987 01 für die Wahrnehmung von	0	60.000	60.000
<i>08.01.01</i>	045	Aufgaben durch die ZGF	0		60.000
389 10-3	891	Von Hst. 6480/989 01 für die Wahrnehmung von	60.000	0	0
<i>08.01.01</i>	045	Aufgaben durch die ZGF	60.000		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 0045	334.750	226.430	239.081
			334.750		247.887

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2016	Anschatg 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 01-1	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	177.630	233.760	180.829
08.01.01	045		166.960		183.394
	925				
422 09-7	012	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	1.200	1.200	0
08.01.01	045		1.210		0
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
427 01-3	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	3.330	3.300	2.153
08.01.01	045	Tätige	3.370		2.153
	925				
		Die Mittel sind übertragbar.			
428 01-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	603.390	513.480	575.018
08.01.01	045		596.140		498.216
	925				
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 02-1 geleistet werden.			
428 02-8	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	50.000	0	0
08.01.01	045	temporäre Personalmittel	50.000		0
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
441 01-6	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	2.020	4.780	16.229
08.01.01	045	und dgl.	2.080		1.059
	928				
443 01-9	011	Kosten für ärztliche Untersuchungen u. Verordnungen	350	50	0
08.01.01	045	- Einsatz an ADV-Anlagen usw.	360		36
	925				
		Die Mittel sind übertragbar.			
511 00-6	011	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	27.280	18.500	13.546
08.01.01	045	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst. Gebrauchsgegenstände	27.280		18.098
517 00-4	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	35.000	33.000	26.806
08.01.01	045		35.000		33.415
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 124 00-2 geleistet werden.			
518 00-0	011	Mieten und Pachten	55.000	49.500	47.255
08.01.01	045		55.000		47.255
518 50-7	011	Miet- und Pachtzahlungen an das	10.940	10.940	10.936
08.01.01	045	Sondervermögen Immobilien und Technik	10.940		10.936
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
525 00-7	011	Aus- und Fortbildung	1.000	500	40
08.01.01	045		1.000		1.200
527 00-0	011	Dienstreisen	9.200	9.200	8.910
08.01.01	045		9.200		9.702
	924				

Kapitel 0045
Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
529 00-2	011	Verfüungsmittel	900	900	632
08.01.01	045		900		1.169
531 00-7	011	Öffentlichkeitsarbeit	51.000	47.500	55.585
08.01.01	045	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 00-9 und 282 16-3 geleistet werden.	54.000		64.595
531 10-4	011	Künstlersozialabgaben	960	960	974
08.01.01	045		960		1.070
531 21-0	011	Ausgaben für das Projekt 'frauenseiten.bremen'	0	0	0
08.01.01	045		0		0
531 23-6	012	Kosten für Werkverträge im Zusammenhang mit	0	3.500	500
08.01.01	045	Öffentlichkeitsarbeit	0		4.820
532 61-5	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	3.200	3.310	4.294
08.01.01	045	1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	3.200		3.078
532 72-0	012	An Performa Nord, Entgelte für Postdienstleistungen	6.000	5.500	5.484
08.01.01	045		6.000		5.109
532 75-5	011	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	0	11.500	8.956
08.01.01	045		0		5.513
684 13-0	011	Ausgaben für das Projekt "Häusliche Beziehungs-	9.000	9.000	64.000
08.01.01	045	gewalt"	9.000		15.000
812 00-6	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen	4.000	3.760	5.754
08.01.01	045	Sachen	4.000		3.578
919 01-3	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	16.140
08.01.01	045		0		18.360
	901				
919 03-0	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	11.340
08.01.01	045		0		11.340
	901				
980 41-3	011	Von Hst. 0950/380 41-1, Erstattung von Kosten im	0	0	540
08.01.01	045	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		0
981 41-0	011	An Hst. 0950/381 41-8, Erstattung von Kosten im	0	0	0
08.01.01	045	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		0

Kapitel 0045
Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 0045	1.051.400	964.140	1.055.922
			1.036.600		939.095
Abschluss Kapitel 0045					
		Gesamteinnahmen Kapitel 0045	334.750	226.430	239.081
			334.750		247.887
		Zuschuss/Überschuss	-716.650	-737.710	-816.841
			-701.850		-691.208

Bürgerschaft, Rechnungshof, Senat, Inneres

3010	Bremische Bürgerschaft
3011	Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen (Gemeindeprüfung)
3020	Senat und Senatskanzlei
3025	Rathausverwaltung
3041	Stadtteilmanagement

Kapitel 3010
Bremische Bürgerschaft

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3010 Bremische Bürgerschaft					
AUSGABEN					
986 01-9	892	An Hst. 0010/386 01-2 für die Wahrnehmung von	7.573.340	7.222.980	7.222.980
<i>01.01.01</i>	010	Gemeindeaufgaben	7.573.340		7.117.580
Gesamtausgaben Kapitel 3010			7.573.340	7.222.980	7.222.980
			7.573.340		7.117.580
Abschluss Kapitel 3010					
Gesamteinnahmen Kapitel 3010			0	0	0
			0		0
Zuschuss/Überschuss			-7.573.340	-7.222.980	-7.222.980
			-7.573.340		-7.117.580

Kapitel 3011
Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen (Gemeindeprüfung)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3011		Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen (Gemeindeprüfung)			
		AUSGABEN			
986 01-2	892	An Hst. 0011/386 01-6 für die Wahrnehmung von	2.237.080	2.223.960	2.223.960
<i>02.01.01</i>	011	Gemeindeaufgaben	2.237.080		2.139.550
		Gesamtausgaben Kapitel 3011	2.237.080	2.223.960	2.223.960
			2.237.080		2.139.550
		Abschluss Kapitel 3011			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3011	0	0	0
			0		0
		Zuschuss/Überschuss	-2.237.080	-2.223.960	-2.223.960
			-2.237.080		-2.139.550

Kapitel 3020
Senat und Senatskanzlei

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3020		Senat und Senatskanzlei			
		EINNAHMEN			
231 01-6	012	Zuwendungen des Bundes für das Projekt "Zukunft	0	0	36.033
<i>03.01.01</i>	020	Bildung Bremen" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 75-8 und 531 10-9.	0		62.548
236 02-6	012	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
<i>03.01.01</i>	020	Aufwendungsausgleichgesetz 925	0		0
237 10-3	011	Zuschüsse aus dem Förderfonds der Länder Bremen	200.000	0	0
<i>03.01.01</i>	020	und Niedersachsen (Metropolregion) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 11-7	200.000		0
359 01-2	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
<i>03.01.01</i>	020		0		0
	900				
359 02-0	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
<i>03.01.01</i>	020	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				
359 03-9	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	1.924.096
<i>03.01.01</i>	020		0		1.985.472
	900				
384 01-7	892	Von Hst. 0020/984 01-5 für die Wahrnehmung von	625.000	633.100	633.100
<i>03.01.01</i>	020	Landesaufgaben	625.000		780.910
		Gesamteinnahmen Kapitel 3020	825.000	633.100	2.593.229
			825.000		2.828.929

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2016	Anschatz 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
427 11-5	012	Entgelte für Jugendfreiwilligendienste	0	0	0
03.01.01	020		0		0
428 75-8	012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im	0	0	22.526
03.01.01	020	Projekt "Zukunft Bildung Bremen" (refinanziert)	0		47.844
		1. Ausgaben bei 428 75-8 und 531 10-9 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 01-6 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 10-9.			
531 01-0	011	Kosten für Veröffentlichungen	22.000	22.000	24.414
03.01.01	020		22.000		29.897
531 10-9	012	Sächliche Ausgaben im Projekt "Zukunft Bildung	0	0	13.507
03.01.01	020	Bremen"	0		10.057
		Siehe zu 428 75-8.			
531 11-7	011	Durchführung von Projekten der Metropolregion	200.000	0	0
03.01.01	020		200.000		0
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 237 10-3 geleistet werden.			
531 14-1	029	Städtepartnerschaften	25.000	25.000	24.835
03.01.01	020		25.000		24.228
		Gegenseitig deckungsfähig mit 986 02-5.			
684 00-2	011	Förderung von Projekten insbesondere in den Stadt-	0	0	29.999
03.01.01	020	teilen mit neuen Einrichtungen für Asylbewerber/-innen und zur Stärkung des Ehrenamtes	0		30.000
685 02-5	011	Mitgliedsbeitrag Kommunalverbund	220.000	0	0
03.01.01	020	Bremen/Niedersachsen	220.000		0
685 11-4	011	Mitgliedsbeitrag an das Deutsche Institut für	7.000	7.000	6.999
03.01.01	020	Urbanistik	7.000		6.726
685 12-2	011	Mitgliedsbeitrag und lfd. Kosten für Ariane CV	10.000	10.000	9.999
03.01.01	020	Einrichtungen	10.000		9.318
685 15-7	011	Mitgliedsbeitrag an den Deutschen Städtetag	132.550	120.550	120.550
03.01.01	020		136.550		120.070
736 01-0	011	Neuanlage eines jüdischen Friedhofs in Bremen-	0	0	0
03.01.01	020	Schwachhausen	0		0
736 02-9	011	Bau einer Trauerhalle auf dem jüdischen Friedhof	0	0	0
03.01.01	020		0		121.168
919 01-8	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	1.878
03.01.01	020		0		0
	900				
919 03-4	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	1.073.281
03.01.01	020		0		1.924.096
	900				

Kapitel 3020
Senat und Senatskanzlei

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
986 01-7	892	An Hst. 0020/386 01-0 für die Wahrnehmung von	5.506.200	5.267.600	5.267.600
03.01.01	020	Gemeindeaufgaben	5.506.200		5.005.700
986 02-5	892	An Hst. 0028/386 02-8 für Klimapartnerschaften	0	0	571
03.01.01	020	(EZ)	0		773
		1. Siehe zu 531 14-1.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
Gesamtausgaben Kapitel 3020			6.122.750	5.452.150	6.596.159
			6.126.750		7.329.876
Abschluss Kapitel 3020					
Gesamteinnahmen Kapitel 3020			825.000	633.100	2.593.229
			825.000		2.828.929
Zuschuss/Überschuss			-5.297.750	-4.819.050	-4.002.930
			-5.301.750		-4.500.946

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3025		Rathausverwaltung			
		EINNAHMEN			
119 00-1	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	0
<i>03.01.01</i>	020		0		0
119 11-7	012	Erlöse aus Außentrauungen	0	0	38.150
<i>03.01.01</i>	020	Siehe zu 427 11-3.	0		40.950
119 12-5	012	Vom Haushalt zu erstattende Umsatzsteuer	5.000	5.000	0
<i>03.01.01</i>	020	(BgA - Rathausrauungen)	5.000		0
124 09-9	012	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	0	1.750	-734
<i>03.01.01</i>	020		0		1.330
	925				
124 11-0	012	Nutzungsentgelte	60.500	60.500	133.920
<i>03.01.01</i>	020	Siehe zu 700 10-3.	60.500		117.866
124 12-9	012	Anteilige Bewirtschaftungskosten	11.000	11.000	19.684
<i>03.01.01</i>	020	Siehe zu 517 99-6.	11.000		11.284
124 13-7	012	Raumnutzung für Außentrauungen	33.250	33.250	0
<i>03.01.01</i>	020	(BgA - Rathausrauungen)	33.250		0
236 02-4	012	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
<i>03.01.01</i>	020	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		0
261 10-0	012	Anteilige Bewachungskosten der Bremer Ratskeller	7.500	7.500	7.193
<i>03.01.01</i>	020	GmbH und von Dritten Siehe zu 517 95-3.	7.500		7.510
281 00-3	012	Von Dritten für Bewirtungskosten bei Trauungen	7.500	7.500	410
<i>03.01.01</i>	020	Siehe zu 514 12-1.	7.500		381
282 01-8	012	Spenden	0	0	0
<i>03.01.01</i>	020	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 790 10-2.	0		4.666
282 02-6	012	Von Dritten für den Erwerb von Stühlen für die	0	0	3.077
<i>03.01.01</i>	020	Obere Rathaushalle Siehe zu 812 01-7.	0		1.776
331 01-9	012	Zuwendung des Bundes zur Förderung von	0	0	20.213
<i>03.01.01</i>	020	Investitionen in nationale UNESCO-Welterbestätten Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 790 19-6.	0		8.127
342 01-0	012	Von Dritten für investive Maßnahmen in der UNESCO-	0	0	0
<i>03.01.01</i>	020	Welterbestätte Bremer Rathaus Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 790 19-6.	0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
342 60-6	012	Von der Stiftung "Wohnliche Stadt" für	0	0	0
<i>03.01.01</i>	020	Projekte im Rathaus Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 790 18-8.	0		0
359 02-9	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
<i>03.01.01</i>	020	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				
Gesamteinnahmen Kapitel 3025			124.750	126.500	221.913
			124.750		193.890

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
422 01-4	012	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	203.670	126.310	284.910
03.01.01	020		195.440		259.971
	925				
427 02-4	012	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	870	860	0
03.01.01	020	Tätige, soweit nicht Arbeitslohn	880		0
427 11-3	012	Aufwandsentschädigungen für nebenamtlich Tätige	4.000	4.000	4.650
03.01.01	020	bei Rathaustrauungen	4.000		4.416
		1. Mehrausgaben bei 427 11-3 und Ausgaben bei 514 11-3 dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 11-7 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 514 11-3.			
428 01-2	012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	201.750	243.270	282.022
03.01.01	020		193.220		249.702
	925				
428 75-6	012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
03.01.01	020	(Altersteilzeit)	0		40.566
	925				
441 01-9	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	110	310	0
03.01.01	020	und dgl.	110		0
	928				
511 00-9	012	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	20.500	20.500	11.917
03.01.01	020	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	20.500		20.500
514 11-3	012	Ausstattung und Unterhaltung des Trauzimmers	0	0	0
03.01.01	020		0		38
		Siehe zu 427 11-3.			
514 12-1	012	Bewirtung bei Trauungen	2.900	2.900	0
03.01.01	020		2.900		0
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 281 00-3 geleistet werden.			
517 06-6	012	Versicherungen und Abgaben für Grundstücke	32.500	32.500	32.500
03.01.01	020		32.500		26.000
517 91-0	012	Anteilige Bewirtschaftung des Trauzimmers	0	0	0
03.01.01	020	(BgA - Rathaustrauungen)	0		0
517 92-9	012	Sonstige Heizkosten	67.500	77.500	63.312
03.01.01	020		78.500		85.564
517 93-7	012	Strom	38.500	38.500	42.500
03.01.01	020		48.000		46.507
517 94-5	012	Wasser	9.300	10.000	6.726
03.01.01	020		10.000		14.071
517 95-3	012	Bewachungskosten	89.750	94.240	94.240
03.01.01	020		97.670		82.240
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 261 10-0 geleistet werden.			

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
517 96-1	012	Fremdleistungen	45.800	55.400	46.031
03.01.01	020		50.400		56.440
517 97-0	012	Gebäudebewirtschaftung durch Immobilien Bremen	168.530	160.030	139.964
03.01.01	020		168.530		145.030
517 99-6	012	Sonstige Bewirtschaftungskosten	0	33.400	33.111
03.01.01	020	Ausgaben (2016) oder Mehrausgaben (2017) dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 12-9 geleistet werden.	30.000		28.067
519 11-5	012	Maßnahmen zur Förderung und Erhaltung der UNESCO	70.950	150.950	36.625
03.01.01	020	Weltkulturstätte Bremer Rathaus	300.950		160.473
532 55-3	012	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
03.01.01	020	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0
539 60-4	012	Vom Haushalt zu zahlende Umsatzsteuer	7.300	7.300	7.300
03.01.01	020		7.300		0
700 10-3	012	Instandsetzung der repräsentativen Räume im	61.000	61.000	47.847
03.01.01	020	Rathaus Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 11-0 geleistet werden.	61.000		114.102
790 10-2	012	Restaurierungs-, Sanierungs- und Sicherheits-	50.000	110.000	38.500
03.01.01	020	maßnahmen im Rathaus Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 01-8 geleistet werden.	110.000		114.666
790 18-8	012	Projekte aus Fördermitteln der Stiftung	0	0	0
03.01.01	020	"Wohnliche Stadt" Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 342 60-6 geleistet werden.	0		0
790 19-6	012	Maßnahmen zur Förderung und Erhaltung der UNESCO-	0	0	0
03.01.01	020	Weltkulturstätte Bremer Rathaus 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 01-9 und 342 01-0 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzlich Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0		8.127
812 01-7	012	Erwerb von Stühlen für die Obere Rathaushalle	0	0	2.562
03.01.01	020	Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 282 02-6 geleistet werden.	0		0
812 02-5	012	Erwerb von Inventar	14.000	14.000	4.762
03.01.01	020		14.000		11.902

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 3025	1.088.930 1.425.900	1.242.970	1.179.479 1.468.382
		Abschluss Kapitel 3025			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3025	124.750 124.750	126.500	221.913 193.890
		Zuschuss/Überschuss	-964.180 -1.301.150	-1.116.470	-957.566 -1.274.492

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
3041		Stadtteilmanagement			
		EINNAHMEN			
119 00-3	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	0
<i>03.01.02</i>	020		0		0
124 00-7	012	Mieten und Pachten	14.000	14.000	18.136
<i>03.01.02</i>	020	Siehe zu 519 00-1.	14.000		15.210
124 08-2	012	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	0	0	327
<i>03.01.02</i>	020	Siehe zu 519 00-1.	0		2.087
231 10-5	012	Projekt Lernende Regionen - Förderung von	0	0	0
<i>03.01.02</i>	020	Netzwerken Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 10-3 und 531 10-9.	0		0
235 01-1	012	Von Dritten für Entgelte der refinanzierten	0	0	0
<i>03.01.02</i>	020	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0		0
	925	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 75-8.			
236 02-6	012	Erstattung von Krankenkassen nach dem	0	0	0
<i>03.01.02</i>	020	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		2.682
	925				
282 01-0	012	Von Dritten für stadtteilbezogene Projekte	0	0	50
<i>03.01.02</i>	020	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 01-0.	0		1.500
380 01-1	892	Von anderen Kapiteln für stadtteilbezogene	0	0	0
<i>03.01.02</i>	020	Projekte	0		55.000
381 01-8	892	Von anderen Kapiteln für stadtteilbezogene Projekt	0	0	0
<i>03.01.02</i>	020	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 01-0.	0		0
384 90-4	892	Von Hst. 0020/984 90-2, Impulsgelder für lebens-	0	949.000	949.000
<i>03.01.02</i>	020	werte Städte Siehe zu 893 90-6.	0		1.055.000
		Gesamteinnahmen Kapitel 3041	14.000	963.000	967.513
			14.000		1.131.479

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2016	Anschatg 2015	IST 2014
			2017	EUR	
AUSGABEN					
412 00-2	012	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	285.900	253.370	231.409
03.01.02	020		288.460		230.329
412 10-0	012	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	44.160	43.720	39.149
03.01.02	020	(Amtsvorsteher)	44.600		40.538
	925				
421 01-0	012	Bezüge der hauptamtlichen Ortsamtsleiter/innen	780.000	0	718.206
03.01.02	020		780.000		0
422 01-6	012	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	525.820	1.172.770	454.332
03.01.02	020		541.110		1.169.795
	925				
427 00-0	012	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für neben-	3.270	3.240	0
03.01.02	020	amtlich und nebenberuflich Tätige	3.310		0
	925				
427 11-5	012	Entgelte für Jugendfreiwilligendienste	5.000	0	11.118
03.01.02	020		5.050		2.904
428 01-4	012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.346.670	1.162.500	1.151.015
03.01.02	020		1.361.960		983.516
	925				
428 10-3	012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
03.01.02	020	im Projekt Lernende Regionen	0		0
		1. Ausgaben bei 428 10-3 und 531 10-9 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 10-5 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 10-9.			
428 75-8	012	Entgelte der refinanzierten Arbeitnehmerinnen und	0	0	0
03.01.02	020	Arbeitnehmer	0		0
	925	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 235 01-1 geleistet werden.			
443 07-2	012	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	1.420	1.810	1.097
03.01.02	020		1.460		647
511 00-0	012	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	79.990	112.470	34.943
03.01.02	020	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	84.990		72.299
		Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
517 00-9	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	118.930	162.090	226.089
03.01.02	020		118.930		195.395
		Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
518 00-5	012	Mieten und Pachten	5.000	70.230	102.179
03.01.02	020		7.800		117.593
		Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
518 50-1	012	Miet- und Pachtzahlungen an das	248.340	188.110	153.263
03.01.02	020	Sondervermögen Immobilien und Technik	248.340		141.593
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
519 00-1	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.000	4.000	2.311
<i>03.01.02</i>	020	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 00-7 und der Einnahmen bei 124 08-2 geleistet werden.	4.000		1.285
525 00-1	012	Aus- und Fortbildung	4.500	4.500	0
<i>03.01.02</i>	020		4.500		0
	924				
527 00-4	012	Dienstreisen	4.500	4.500	4.794
<i>03.01.02</i>	020		9.500		5.446
	924				
531 00-1	012	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	5.000	5.000	3.378
<i>03.01.02</i>	020	Einnahmen fließen den Mitteln zu.	10.000		7.630
531 10-9	012	Sächliche Ausgaben im Projekt Lernende Regionen -	0	0	0
<i>03.01.02</i>	020	Förderung von Netzwerken Siehe zu 428 10-3.	0		0
532 55-5	012	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
<i>03.01.02</i>	020	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		11.940
532 61-0	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	8.700	11.780	11.629
<i>03.01.02</i>	020	1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	8.690		12.711
532 80-6	012	Entgelte für TUI-Dienstleistungen	0	0	0
<i>03.01.02</i>	020		0		0
539 01-0	012	Durchführung von stadtteilbezogenen Projekten	0	0	0
<i>03.01.02</i>	020	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 01-0 und 381 01-8 geleistet werden.	0		57.396
539 98-3	012	Konsumtive Ausgaben von Beiratsmitteln	0	0	77.880
<i>03.01.02</i>	020	(stadtteilbezogene Maßnahmen) Einseitig deckungsfähig zu Lasten 799 99-3. Die Mittel sind im Sinne der §§ 6 Abs. 3 und 10 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4, 5, 6 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter (OBG) zu verwenden.	0		61.740
684 10-0	012	Bauunterhaltungsmieten für Zuwendungsempfänger	37.450	37.450	39.015
<i>03.01.02</i>	020		37.450		39.015
684 11-8	012	Zuschüsse an Verbände, Vereine und dgl.	0	0	166.328
<i>03.01.02</i>	020	(stadtteilbezogene Maßnahmen) Einseitig deckungsfähig zu Lasten 799 99-3.	0		211.378
685 20-3	012	Zuschuss an den Verband Bremischer Bürgervereine	1.200	1.200	1.200
<i>03.01.02</i>	020		1.200		1.200
685 22-0	012	Zuschuss an Haus Blomendahl	14.570	14.570	13.005
<i>03.01.02</i>	020		14.570		13.005

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
700 00-8	012	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere	10.000	10.000	5.590
03.01.02	020	Instandsetzungen	10.000		809
719 00-0	012	Bau von Fernmeldeanlagen	0	0	0
03.01.02	020		0		0
799 99-3	012	Globalmittel für orts- und stadtteilbezogene	1.019.000	1.019.000	0
03.01.02	020	Maßnahmen 1. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 539 98-3, 684 11-8, 812 12-4, 893 11-6, 980 11-6 und 980 12-4. 2. Die Mittel dürfen nicht für Einsparungen herangezogen werden.	1.019.000		0
812 00-0	012	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen	40.000	40.000	5.708
03.01.02	020	Sachen	40.000		39.744
812 12-4	012	Erwerb von Ausstattungsgegenständen	0	0	555
03.01.02	020	(stadtteilbezogene Maßnahmen) Einseitig deckungsfähig zu Lasten 799 99-3.	0		0
893 11-6	012	Investitionszuschüsse an Vereine, Verbände u. dgl.	0	0	710.490
03.01.02	020	(stadtteilbezogene Maßnahmen) Einseitig deckungsfähig zu Lasten 799 99-3.	0		618.458
893 12-4	012	Zuschüsse zur Dorferneuerung in den Ortsamts-	0	0	0
03.01.02	020	bereichen	0		0
893 90-6	012	Programm "Impulsgelder für den Sozialen Zusammen-	0	949.000	609.450
03.01.02	020	halt" Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 384 90-4 geleistet werden.	0		680.873
980 11-6	892	Zuweisungen an andere Kapitel f. stadtteilbezogene	0	0	84.542
03.01.02	020	Maßnahmen (alle Produktber. außer 03.01) Einseitig deckungsfähig zu Lasten 799 99-3.	0		96.921
980 12-4	892	Zuweisungen an andere Kapitel f. stadtteilbez.	0	0	0
03.01.02	020	Maßnahmen (nur Produktbereich 07.90) Einseitig deckungsfähig zu Lasten 799 99-3.	0		0
980 41-8	892	An Hst. 3950/380 41-0, Erstattung von Kosten im	0	0	1.080
03.01.02	020	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		1.080
980 80-9	892	An Hst. 3191/380 45-1 im Rahmen des Programms	0	0	6.003
03.01.02	020	"Impulse für den Sozialen Zusammenhalt" (Sport)	0		5.000
980 90-6	892	An Hst. 3431/380 90-0 im Rahmen des Programms	0	0	66.800
03.01.02	020	"Impulse für den Sozialen Zusammenhalt" (Soziales)	0		170.772
981 41-4	892	An Hst. 3950/381 41-7, Erstattung von Kosten im	0	0	0
03.01.02	020	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		0

Kapitel 3041
Stadtteilmanagement

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2016	Anschlag 2015	IST 2014
			2017	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 3041	4.593.420 4.644.920	5.271.310	4.932.558 4.991.012
Abschluss Kapitel 3041					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3041	14.000 14.000	963.000	967.513 1.131.479
		Zuschuss/Überschuss	-4.579.420 -4.630.920	-4.308.310	-3.965.045 -3.859.533

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 01 Bürgerschaft (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	Ist			Anschlag		Planwerte		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	624	430	407	460	471	482	475	150
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	279	291	299	310	321	332	325	0
Sanierung Haus der Bürgerschaft	279	291	299	310	321	332	325	
Kl. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	346	139	108	150	150	150	150	150
EU-, Bundes-, Landesprogramme	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuwend./Zusch. an Sondervermög./Gesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto-Investitionen:	624	430	407	460	471	482	475	150
nachr.: Zinsausgaben Kapitaldienstfinanzierungen	77	67	57	46	35	24	12	0
Zinsen Sanierung Haus der Bürgerschaft	77	67	57	46	35	24	12	

Auswertung investive Ausgaben	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
100 Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Funktionskennziffer (FKZ)	624	430	407	460	471	482	475	150
011 Politische Führung	624	430	407	460	471	482	475	150
Konzernkennung	624	430	407	460	471	482	475	150
02 Kernhaushalt befristete Aufgabe	346	139	108	150	150	150	150	150
82 Tilgung an BKF	279	291	299	310	321	332	325	0

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 02 Rechnungshof (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschlag		Planwerte		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	6	1	16	84	10	10	10	10
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Kl. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	6	1	16	84	10	10	10	10
EU-, Bundes-, Landesprogramme	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuwend./Zusch. an Sondervermög./Gesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto-Investitionen:	6	1	16	84	10	10	10	10
nachr.: Zinsausgaben Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0

Auswertung investive Ausgaben	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
100 Bremerhaven								
Funktionskennziffer (FKZ)	6	1	16	84	10	10	10	10
011 Politische Führung	6	1	16	84	10	10	10	10
Konzernkennung	6	1	16	84	10	10	10	10
02 Kernhaushalt befristete Aufgabe	6	1	16	84	10	10	10	10

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 03 Senat, Senatskanzlei, Kirchliche Angelegenheiten (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	Ist			Anschlag		Planwerte		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Investive Einnahmen	8	20	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.145	2.361	2.821	1.454	1.514	1.514	1.514	1.514
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0
KI. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	169	68	116	125	125	125	125	125
EU-, Bundes-, Landesprogramme	1.674	1.624	1.077	1.019	1.019	1.019	1.019	1.019
Impulsmittel Bremen	681	609	201					
Impulsmittel Bremerhaven	375	304	319					
Globalmittel für orts- und stadtteilbezogene Maßnahmen				1.019	1.019	1.019	1.019	1.019
Investitionszuschüsse an Vereine	618	710	556					
Zuwend./Zusch. an Sondervermög./Gesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	301	669	1.628	310	370	370	370	370
Jüdische Gemeinde	121							
Rathaussanierung	115	39	105	50	110	110	110	110
UNESCO-Weltkulturerbe Rathaussanierung	8							
U-Boot-Bunker Valentin	57	630	1.521					
Dorferneuerung			2					
Anteil Bremens für den Fonds der Metropolregion				260	260	260	260	260
Netto-Investitionen:	2.137	2.341	2.821	1.454	1.514	1.514	1.514	1.514
nachr.: Zinsausgaben Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 03 Senat, Senatskanzlei, Kirchliche Angelegenheiten (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Auswertung investive Ausgaben	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
100 Bremerhaven	375	304	319	0	0	0	0	0
Funktionskennziffer (FKZ)	2.145	2.361	2.821	1.454	1.514	1.514	1.514	1.514
011 Politische Führung	122	6	3	10	10	10	10	10
012 Innere Verwaltung	1.588	1.420	978	1.444	1.504	1.504	1.504	1.504
153 Sonstige Weiterbildung	60	632	1.521	0	0	0	0	0
891 Verrechnungen mit Bremerhaven	375	304	319	0	0	0	0	0
Konzernkennung	2.145	2.361	2.821	1.454	1.514	1.514	1.514	1.514
02 Kernhaushalt befristete Aufgabe	1.526	1.650	2.262	435	495	495	495	495
76 Zuwendung Projektförderung	618	710	558	0	0	0	0	0
77 Zuwendung nicht aufteilbar	0	0	0	1.019	1.019	1.019	1.019	1.019

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 05 Bundes- und Europaangelegenheiten (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	Ist			Anschlag		Planwerte		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	109	76	151	78	78	78	78	78
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Kl. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	109	76	151	78	78	78	78	78
EU-, Bundes-, Landesprogramme	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuwend./Zusch. an Sondervermö./Gesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto-Investitionen:	109	76	151	78	78	78	78	78
nachr.: Zinsausgaben Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0

Auswertung investive Ausgaben	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
100 Bremerhaven								
Funktionskennziffer (FKZ)	109	76	151	78	78	78	78	78
011 Politische Führung	108	76	150	75	75	75	75	75
023 Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	1	0	1	3	3	3	3	3
Konzernkennung	109	76	151	78	78	78	78	78
02 Kernhaushalt befristete Aufgabe	109	76	151	78	78	78	78	78

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 06 Datenschutz und Informationsfreiheit (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschlag		Planwerte		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2	0	2	13	13	13	13	13
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Kl. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	2	0	2	13	13	13	13	13
EU-, Bundes-, Landesprogramme	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuwend./Zusch. an Sondervermö./Gesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto-Investitionen:	2	0	2	13	13	13	13	13
nachr.: Zinsausgaben Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0

Auswertung investive Ausgaben	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
100 Bremerhaven								
Funktionskennziffer (FKZ)	2	0	2	13	13	13	13	13
011 Politische Führung	2	0	2	13	13	13	13	13
Konzernkennung	2	0	2	13	13	13	13	13
02 Kernhaushalt befristete Aufgabe	2	0	2	13	13	13	13	13

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2013 bis 2020

Produktplan: 08 Gleichberechtigung der Frau (Land und Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	Ist			Anschlag		Planwerte		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4	6	4	4	4	4	4	4
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Kl. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	4	6	4	4	4	4	4	4
EU-, Bundes-, Landesprogramme	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuwend./Zusch. an Sondervermög./Gesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto-Investitionen:	4	6	4	4	4	4	4	4
nachr.: Zinsausgaben Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0

Auswertung investive Ausgaben	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
100 Bremerhaven								
Funktionskennziffer (FKZ)	4	6	4	4	4	4	4	4
011 Politische Führung	4	6	4	4	4	4	4	4
Konzernkennung	4	6	4	4	4	4	4	4
00 Dienstbetrieb	4	6	4	4	4	4	4	4

Inhaltsverzeichnis

- 010101 Bürgerschaftskanzlei
- 010102 Landesbehindertenbeauftragter
- 020101 Rechnungsprüfung
- 030101 Senat, Senatskanzlei
- 030102 Stadtteilmanagement
- 030103 Landeszentrale für politische Bildung (bis 2015)
- 050101 Vertretung Bremischer Interessen beim Bund
- 050102 Dienstleistungen im Bereich Europa
- 050103 Maßnahmen zur Entwicklungszusammenarbeit
- 059001 Zentrale Dienste
- 060101 Beratung / Kontrolle / Berichterstellung
- 080101 Gleichstellungs- / Gleichberechtigungsfragen

Produktplan 01 Bürgerschaft
 Produktgruppe 010101 Bürgerschaftskanzlei

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Direktor/in bei der Bürgerschaft	0,00	0,00	1,00
05	01	Direktor/in bei der Bürgerschaft	1,00	1,00	0,00
04	01	Senatsdirektor/in	0,00	0,00	1,00
03	01	leitende/r Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	0,00
03	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	2,00	2,00	1,00
15	01	Regierungsdirektor/in	4,50	4,50	3,70
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	2,00
13	01	Regierungsrat/rätin	1,80	1,80	0,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	2,80	2,80	3,80
12	01	Amtsrat/rätin	0,58	0,58	0,58
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	1,00	1,00	1,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,50	1,50	1,50
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			18,18	18,18	15,58
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,89
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,70
14	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	0,80	0,80	0,80
13	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	2,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,00
10	20	Hauswirtschaftsleiter/in	1,00	1,00	1,00
10	23	Angestellte/r im Betriebsdienst	1,00	1,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	6,30	6,30	4,20
09	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	2,00	2,00	2,00
09	11	Diplombibliothekekar/in	1,00	1,00	1,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,61	1,61	2,50
08	01	Verwaltungsangestellte/r	5,77	5,77	6,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	1,50	1,50	2,00
06	11	Bibliotheksangestellte/r	0,00	0,00	0,50
05	20	stellvertretende/r Wirtschaftsleiter/in	1,00	1,00	1,00
05	23	Angestellte/r im Aufsichtsdienst	1,00	1,00	1,00
02	30	Raumpfleger/in	0,52	0,52	0,52

Produktplan 01 Bürgerschaft
 Produktgruppe 010101 Bürgerschaftskanzlei

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Personenkraftwagenfahrer					
05	34	Personenkraftwagenfahrer/in	1,00	1,00	1,00
TVöD (VKA)					
04	31	Küchenarbeiter/in	0,78	0,78	0,78
04	50	Angelernte/r Arbeiter/in	0,78	0,78	0,78
03	31	Küchenarbeiter/in	0,00	0,00	0,55
03	32	Hausarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
02U	30	Raumpfleger/in	2,18	2,18	3,21
Arbeitnehmer - Gesamt			38,24	38,24	39,43
Kern - Gesamt			56,42	56,42	55,01
Produktgruppe 010101 - Gesamt			56,42	56,42	55,01

Produktplan 01 Bürgerschaft
 Produktgruppe 010102 Landesbehindertenbeauftragter

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
02	01	Landesbehindertenbeauftragte/r	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			1,00	1,00	1,00
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			2,00	2,00	2,00
Kern - Gesamt			3,00	3,00	3,00
Produktgruppe 010102 - Gesamt			3,00	3,00	3,00

Produktplan 02 Rechnungshof
 Produktgruppe 020101 Rechnungsprüfung

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Präsident/in des Rechnungshofes	1,00	1,00	1,00
04	01	Vizepräsident/in des Rechnungshofes	1,00	1,00	1,00
03	01	Direktor/in beim Rechnungshof	2,00	2,00	2,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	2,00	2,00	2,00
15	01	Regierungsdirektor/in	5,65	5,65	5,65
15	21	Baudirektor/in	1,00	1,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	8,75	8,75	8,75
13	01	Regierungsrat/rätin	5,63	5,63	5,63
13	25	Regierungsrat/rätin	2,00	2,00	2,00
13S	01	Oberrechnungsrat/rätin	6,40	6,40	6,40
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			36,43	36,43	36,43
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
12	22	technische/r Angestellte/r -sonstige-	1,00	1,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,77	0,77	0,77
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			5,77	5,77	5,77
Kern - Gesamt			42,20	42,20	42,20
Produktgruppe 020101 - Gesamt			42,20	42,20	42,20

Produktplan 03 Senat und Senatskanzlei
 Produktgruppe 030101 Senat, Senatskanzlei

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Bürgermeister und Senatoren					
Besoldungsordnung B Bremen					
11	01	Bürgermeister/in	1,00	1,00	1,00
11	01	Präsident/in des Senats und Bürgermeister	1,00	1,00	1,00
11	01	Senator/in	6,00	6,00	6,00
Beamte - Gesamt			8,00	8,00	8,00
Bürgermeister und Senatoren - Gesamt			8,00	8,00	8,00
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
08	01	Staatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
05	01	Sprecher/in des Senats	1,00	1,00	1,00
05	01	Senatsdirektor/in	1,00	1,00	1,00
03	01	Senatsrat/rätin	2,00	2,00	1,00
02	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
Besoldungsordnung R Bremen					
01	05	Richter/in am Amtsgericht	1,00	1,00	0,00
01	05	Richter/in am Landgericht	0,00	0,00	1,75
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	2,00	2,00	2,00
15	01	Regierungsdirektor/in	8,00	8,00	6,80
15	21	Baudirektor/in	1,00	1,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	2,00	2,00	3,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	4,75	4,75	4,38
12	01	Amtsrat/rätin	2,60	2,60	3,75
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	5,00	5,00	1,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	2,00	2,50	4,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	0,00	0,00	1,00
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	3,00	3,00	1,00
07	01	Verwaltungsobersekretär/in	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			38,35	38,85	35,68
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Referatsleiter/in	1,00	1,00	1,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
15	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	0,78
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00

Produktplan 03 Senat und Senatskanzlei
 Produktgruppe 030101 Senat, Senatskanzlei

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
14	01	wissenschaftliche/r Angestellte/r	0,00	0,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,87	0,87	1,77
11	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	5,40
10	01	Verwaltungsangestellte/r	1,50	1,50	2,00
09	01	Angestellte/r im Vorzimmerdienst	0,00	0,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,95	1,95	1,00
09	20	Angestellte/r im Bankettmanagement	2,00	2,00	2,64
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,87
08	01	Verwaltungsangestellte/r	3,61	3,61	3,61
08	01	Verwaltungsangestellte/r und Sekretär/in	1,00	1,00	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
03	23	Angestellte/r im Aufsichtsdienst	0,51	0,51	0,51
Personenkraftwagenfahrer MTArb					
04	34	Personenkraftwagenfahrer/in	2,00	2,00	1,00
Festgehalt (TV-L)					
01	01	Angestellte/r mit Festgehalt	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			27,44	27,44	28,58
Kern - Gesamt			65,79	66,29	64,26
Temporäre Personalmittel					
Besoldungsordnung A Bremen					
09	01	Verwaltungsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
07	01	Verwaltungsoberssekretär/in	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			2,00	2,00	0,00
TV-L					
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			3,00	3,00	0,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt			5,00	5,00	0,00
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	0,00	0,38	0,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			0,00	0,38	1,00
Refi - Gesamt			0,00	0,38	1,00
Produktgruppe 030101 - Gesamt			78,79	79,67	73,26

Produktplan 03 Senat und Senatskanzlei
 Produktgruppe 030102 Stadtteilmanagement

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Bürgermeister und Senatoren					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Ortsamtsleiter/in	12,00	12,00	0,00
Beamte - Gesamt			12,00	12,00	0,00
Bürgermeister und Senatoren - Gesamt			12,00	12,00	0,00
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Ortsamtsleiter/in	0,00	0,00	7,00
14	01	Ortsamtsleiter/in	0,00	0,00	5,00
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	2,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	6,00	6,00	6,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	2,00	2,00	1,00
09S	01	Amtsinspektor/in	0,00	0,00	0,75
07	01	Verwaltungsoberssekretär/in	2,00	2,00	3,00
Beamte - Gesamt			11,00	11,00	24,75
TV-L					
13U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,75
13U	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,75	0,75	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	3,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	3,77	3,77	3,77
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,77	0,77	1,77
06	01	Verwaltungsangestellte/r	14,71	14,71	9,55
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,51
Arbeitnehmer - Gesamt			26,00	26,00	22,85
Kern - Gesamt			37,00	37,00	47,60
Produktgruppe 030102 - Gesamt			49,00	49,00	47,60

Produktplan 03 Senat und Senatskanzlei
 Produktgruppe 030103 Landeszentrale für politische Bildung (bis 2015)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	0,00	0,00	1,00
12	01	Amtsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	2,00
TV-L					
15U	01	Leiter/in der Landeszentrale für politische Bildung	0,00	0,00	1,00
15	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
13	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	3,00
Kern - Gesamt			0,00	0,00	5,00
Temporäre Personalmittel					
TV-L					
13	11	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	2,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	3,50
Temporäre Personalmittel - Gesamt			0,00	0,00	3,50
Produktgruppe 030103 - Gesamt			0,00	0,00	8,50

Produktplan 05 Bundes- und Europaangelegenheiten
Produktgruppe 050101 Vertretung Bremischer Interessen beim Bund

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Staatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
03	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
02	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	1,00	0,00	3,00
15	01	Regierungsdirektor/in	3,00	2,00	2,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			9,00	7,00	9,00
TV-L					
15	01	Referent/in	1,00	1,00	1,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	0,00	0,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	1,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	0,00	0,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
10	20	Hauswirtschaftsleiter/in	1,00	1,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	1,00	3,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	3,00
05	27	Pförtner/in	1,00	1,00	1,00
TVöD (VKA)					
03	32	Hausarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
Personenkraftwagenfahrer MTArb					
04A	34	Personenkraftwagenfahrer/in	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			12,00	13,00	16,00
Kern - Gesamt			21,00	20,00	25,00
Refi					
TV-L					
02	31	Küchenarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			1,00	1,00	1,00
Refi - Gesamt			1,00	1,00	1,00
Produktgruppe 050101 - Gesamt			22,00	21,00	26,00

Produktplan 05 Bundes- und Europaangelegenheiten
 Produktgruppe 050102 Dienstleistungen im Bereich Europa

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	0,00	1,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	2,00	2,00	3,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			3,00	4,00	4,00
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	2,76	2,76	2,00
15	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,80
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,50
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,48
Arbeitnehmer - Gesamt			5,76	5,76	6,78
Kern - Gesamt			8,76	9,76	10,78
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			1,00	1,00	1,00
Refi - Gesamt			1,00	1,00	1,00
Produktgruppe 050102 - Gesamt			9,76	10,76	11,78

Produktplan 05 Bundes- und Europaangelegenheiten
 Produktgruppe 050103 Maßnahmen zur Entwicklungszusammenarbeit

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	2,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			2,50	2,50	3,00
Kern - Gesamt			2,50	2,50	3,00
Produktgruppe 050103 - Gesamt			2,50	2,50	3,00

Produktplan 05 Bundes- und Europaangelegenheiten
 Produktgruppe 059001 Zentrale Dienste

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	1,00	1,00	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	2,50	2,50	0,00
06	23	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
Personenkraftwagenfahrer MTArb					
04A	34	Personenkraftwagenfahrer/in	1,00	1,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			9,00	9,00	0,00
Kern - Gesamt			9,00	9,00	0,00
Produktgruppe 059001 - Gesamt			9,00	9,00	0,00

Produktplan 06 **Datenschutz und Informationsfreiheit**
 Produktgruppe 060101 **Beratung / Kontrolle / Berichterstellung**

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Landesbeauftragte/r für Datenschutz und Informationsfreiheit	1,00	1,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	2,00	2,00	2,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	2,85	2,60	3,00
13	01	Regierungsrat/rätin	1,50	1,50	1,62
13S	01	Oberamtsrat/rätin	2,00	2,00	2,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			10,35	10,10	10,62
TV-L					
13	01	Referent/in	0,00	0,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	2,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,50
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,52	0,52	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,36	1,36	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			6,38	6,38	4,50
Kern - Gesamt			16,73	16,48	15,12
Temporäre Personalmittel					
Besoldungsordnung A Bremen					
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			1,00	1,00	0,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt			1,00	1,00	0,00
Produktgruppe 060101 - Gesamt			17,73	17,48	15,12

Produktplan 08 Gleichberechtigung der Frau
 Produktgruppe 080101 Gleichstellungs- / Gleichberechtigungsfragen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Landesbeauftragte/r für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau	1,00	1,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	leitende/r Regierungsdirektor/in	0,00	0,00	1,00
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			2,00	2,00	3,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	5,99	5,99	6,26
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,39	1,39	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,63	0,63	0,77
Arbeitnehmer - Gesamt			9,01	9,01	8,53
Kern - Gesamt			11,01	11,01	11,53
Temporäre Personalmittel					
Besoldungsordnung A Bremen					
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			1,00	1,00	0,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt			1,00	1,00	0,00
Produktgruppe 080101 - Gesamt			12,01	12,01	11,53

Inhaltsverzeichnis

- 0010 Bremische Bürgerschaft
- 0011 Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen
- 0020 Senat und Senatskanzlei
- 0028 Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und Europa
- 0029 Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
- 0045 Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Einzelplan 00 Bürgerschaft, Senat, RH., SGH., Bundesangel., Datensch., Inneres, Frauen
Kapitel 0010 Bremische Bürgerschaft

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Direktor/in bei der Bürgerschaft	0,00	0,00	1,00
05	01	Direktor/in bei der Bürgerschaft	1,00	1,00	0,00
04	01	Senatsdirektor/in	0,00	0,00	1,00
03	01	leitende/r Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	0,00
03	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
02	01	Landesbehindertenbeauftragte/r	1,00	1,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	2,00	2,00	1,00
15	01	Regierungsdirektor/in	4,50	4,50	3,70
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	2,00
13	01	Regierungsrat/rätin	1,80	1,80	0,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	2,80	2,80	3,80
12	01	Amtsrat/rätin	0,58	0,58	0,58
10	01	Verwaltungsobersinspektor/in	1,00	1,00	1,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,50	1,50	1,50
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			19,18	19,18	16,58
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	2,89
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,70
14	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	0,80	0,80	0,80
13	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	2,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,00
10	20	Hauswirtschaftsleiter/in	1,00	1,00	1,00
10	23	Angestellte/r im Betriebsdienst	1,00	1,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	6,30	6,30	4,20
09	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	2,00	2,00	2,00
09	11	Diplombibliothekekar/in	1,00	1,00	1,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,61	1,61	2,50
08	01	Verwaltungsangestellte/r	6,77	6,77	7,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	1,50	1,50	2,00
06	11	Bibliotheksangestellte/r	0,00	0,00	0,50
05	20	stellvertretende/r Wirtschaftsleiter/in	1,00	1,00	1,00
05	23	Angestellte/r im Aufsichtsdienst	1,00	1,00	1,00
02	30	Raumpfleger/in	0,52	0,52	0,52

Einzelplan 00 Bürgerschaft, Senat, RH., SGH., Bundesangel., Datensch., Inneres, Frauen
 Kapitel 0010 Bremische Bürgerschaft

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Personenkraftwagenfahrer					
05	34	Personenkraftwagenfahrer/in	1,00	1,00	1,00
TVöD (VKA)					
04	31	Küchenarbeiter/in	0,78	0,78	0,78
04	50	Angelernte/r Arbeiter/in	0,78	0,78	0,78
03	31	Küchenarbeiter/in	0,00	0,00	0,55
03	32	Hausarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
02U	30	Raumpfleger/in	2,18	2,18	3,21
Arbeitnehmer - Gesamt			40,24	40,24	41,43
Kern - Gesamt			59,42	59,42	58,01
Kapitel 0010 - Gesamt			59,42	59,42	58,01

Einzelplan 00 Bürgerschaft, Senat, RH., SGH., Bundesangel., Datensch., Inneres, Frauen
 Kapitel 0011 Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Präsident/in des Rechnungshofes	1,00	1,00	1,00
04	01	Vizepräsident/in des Rechnungshofes	1,00	1,00	1,00
03	01	Direktor/in beim Rechnungshof	2,00	2,00	2,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	2,00	2,00	2,00
15	01	Regierungsdirektor/in	5,65	5,65	5,65
15	21	Baudirektor/in	1,00	1,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	8,75	8,75	8,75
13	01	Regierungsrat/rätin	5,63	5,63	5,63
13	25	Regierungsrat/rätin	2,00	2,00	2,00
13S	01	Oberrechnungsrat/rätin	6,40	6,40	6,40
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			36,43	36,43	36,43
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
12	22	technische/r Angestellte/r -sonstige-	1,00	1,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,77	0,77	0,77
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			5,77	5,77	5,77
Kern - Gesamt			42,20	42,20	42,20
Kapitel 0011 - Gesamt			42,20	42,20	42,20

Einzelplan 00 Bürgerschaft, Senat, RH., SGH., Bundesangel., Datensch., Inneres, Frauen
Kapitel 0020 Senat und Senatskanzlei

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Bürgermeister und Senatoren					
Besoldungsordnung B Bremen					
11	01	Bürgermeister/in	1,00	1,00	1,00
11	01	Präsident/in des Senats und Bürgermeister	1,00	1,00	1,00
11	01	Senator/in	6,00	6,00	6,00
Beamte - Gesamt			8,00	8,00	8,00
Bürgermeister und Senatoren - Gesamt			8,00	8,00	8,00
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
08	01	Staatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
05	01	Sprecher/in des Senats	1,00	1,00	1,00
05	01	Senatsdirektor/in	1,00	1,00	1,00
03	01	Senatsrat/rätin	2,00	2,00	1,00
02	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
Besoldungsordnung R Bremen					
01	05	Richter/in am Amtsgericht	1,00	1,00	0,00
01	05	Richter/in am Landgericht	0,00	0,00	1,75
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	2,00	2,00	1,70
15	01	Regierungsdirektor/in	8,00	8,00	6,30
15	21	Baudirektor/in	1,00	1,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	2,00	2,00	2,50
13S	01	Oberamtsrat/rätin	4,25	4,25	3,88
12	01	Amtsrat/rätin	1,18	1,18	2,87
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	4,00	4,00	1,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	1,50	2,00	2,50
09	01	Verwaltungsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	0,00	0,00	1,00
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	3,00	3,00	1,00
07	01	Verwaltungsobersekretär/in	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			34,93	35,43	31,50
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Referatsleiter/in	0,00	0,00	1,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,50
15	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1,00	1,00	0,78
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00

Einzelplan 00 Bürgerschaft, Senat, RH., SGH., Bundesangel., Datensch., Inneres, Frauen
 Kapitel 0020 Senat und Senatskanzlei

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
14	01	wissenschaftliche/r Angestellte/r	0,00	0,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,87	0,87	1,77
11	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	5,40
10	01	Verwaltungsangestellte/r	1,50	1,50	1,50
09	01	Angestellte/r im Vorzimmerdienst	0,00	0,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,74	0,74	1,00
09	20	Angestellte/r im Bankettmanagement	1,00	1,00	1,64
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,87
08	01	Verwaltungsangestellte/r	3,61	3,61	3,61
08	01	Verwaltungsangestellte/r und Sekretär/in	1,00	1,00	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
Personenkraftwagenfahrer MTArb					
04	34	Personenkraftwagenfahrer/in	2,00	2,00	1,00
Festgehalt (TV-L)					
01	01	Angestellte/r mit Festgehalt	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			21,72	21,72	26,07
Kern - Gesamt			56,65	57,15	57,57
Temporäre Personalmittel					
Besoldungsordnung A Bremen					
07	01	Verwaltungsoberssekretär/in	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			1,00	1,00	0,00
TV-L					
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			3,00	3,00	0,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt			4,00	4,00	0,00
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	0,00	0,38	0,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			0,00	0,38	1,00
Refi - Gesamt			0,00	0,38	1,00
Kapitel 0020 - Gesamt			68,65	69,53	66,57

Einzelplan 00 Bürgerschaft, Senat, RH., SGH., Bundesangel., Datensch., Inneres, Frauen
Kapitel 0028 Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und Europa

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Staatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
03	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
02	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	1,00	0,00	3,00
15	01	Regierungsdirektor/in	3,00	3,00	3,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	3,00	3,00	3,00
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			12,00	11,00	13,00
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
15	01	Referent/in	1,00	1,00	1,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	3,76	2,76	2,00
15	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	4,00	3,80
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	1,00	1,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,00
10	20	Hauswirtschaftsleiter/in	1,00	1,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	3,50	4,50	4,50
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,48
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	3,00
06	23	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
05	27	Pförtner/in	1,00	1,00	1,00
TVöD (VKA)					
03	32	Hausarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
Personenkraftwagenfahrer MTArb					
04A	34	Personenkraftwagenfahrer/in	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			29,26	30,26	25,78
Kern - Gesamt			41,26	41,26	38,78

Einzelplan 00 Bürgerschaft, Senat, RH., SGH., Bundesangel., Datensch., Inneres, Frauen
Kapitel 0028 Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und Europa

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			1,00	1,00	1,00
TV-L					
02	31	Küchenarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			1,00	1,00	1,00
Refi - Gesamt			2,00	2,00	2,00
Kapitel 0028 - Gesamt			43,26	43,26	40,78

Einzelplan 00 Bürgerschaft, Senat, RH., SGH., Bundesangel., Datensch., Inneres, Frauen
 Kapitel 0029 Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Landesbeauftragte/r für Datenschutz und Informationsfreiheit	1,00	1,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	2,00	2,00	2,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	2,85	2,60	3,00
13	01	Regierungsrat/rätin	1,50	1,50	1,62
13S	01	Oberamtsrat/rätin	2,00	2,00	2,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			10,35	10,10	10,62
TV-L					
13	01	Referent/in	0,00	0,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	2,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,50
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,52	0,52	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,36	1,36	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			6,38	6,38	4,50
Kern - Gesamt			16,73	16,48	15,12
Temporäre Personalmittel					
Besoldungsordnung A Bremen					
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			1,00	1,00	0,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt			1,00	1,00	0,00
Kapitel 0029 - Gesamt			17,73	17,48	15,12

Einzelplan 00 Bürgerschaft, Senat, RH., SGH., Bundesangel., Datensch., Inneres, Frauen
 Kapitel 0045 Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Landesbeauftragte/r für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau	1,00	1,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	leitende/r Regierungsdirektor/in	0,00	0,00	1,00
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			2,00	2,00	3,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	5,99	5,99	6,26
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,39	1,39	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,63	0,63	0,77
Arbeitnehmer - Gesamt			9,01	9,01	8,53
Kern - Gesamt			11,01	11,01	11,53
Temporäre Personalmittel					
Besoldungsordnung A Bremen					
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			1,00	1,00	0,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt			1,00	1,00	0,00
Kapitel 0045 - Gesamt			12,01	12,01	11,53

Inhaltsverzeichnis

- 3025 Rathausverwaltung
- 3041 Stadtteilmanagement

Einzelplan 30 Bürgerschaft, Senat, Inneres
 Kapitel 3025 Rathausverwaltung

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	0,30
15	01	Regierungsdirektor/in	0,00	0,00	0,50
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	0,50
13S	01	Oberamtsrat/rätin	0,50	0,50	0,50
12	01	Amtsrat/rätin	1,42	1,42	0,88
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	1,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	0,50	0,50	1,50
Beamte - Gesamt			3,42	3,42	4,18
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Referatsleiter/in	1,00	1,00	0,00
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,50
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,21	1,21	0,00
09	20	Angestellte/r im Bankettmanagement	1,00	1,00	1,00
03	23	Angestellte/r im Aufsichtsdienst	0,51	0,51	0,51
Arbeitnehmer - Gesamt			5,72	5,72	2,51
Kern - Gesamt			9,14	9,14	6,69
Temporäre Personalmittel					
Besoldungsordnung A Bremen					
09	01	Verwaltungsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			1,00	1,00	0,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt			1,00	1,00	0,00
Kapitel 3025 - Gesamt			10,14	10,14	6,69

Einzelplan 30 Bürgerschaft, Senat, Inneres
 Kapitel 3041 Stadtteilmanagement

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2017	2016	2015
Bürgermeister und Senatoren					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Ortsamtsleiter/in	12,00	12,00	0,00
Beamte - Gesamt			12,00	12,00	0,00
Bürgermeister und Senatoren - Gesamt			12,00	12,00	0,00
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Ortsamtsleiter/in	0,00	0,00	7,00
14	01	Ortsamtsleiter/in	0,00	0,00	5,00
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	2,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	6,00	6,00	6,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	2,00	2,00	1,00
09S	01	Amtsinspektor/in	0,00	0,00	0,75
07	01	Verwaltungsobersekretär/in	2,00	2,00	3,00
Beamte - Gesamt			11,00	11,00	24,75
TV-L					
13U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,75
13U	01	wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	0,75	0,75	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	3,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	3,77	3,77	3,77
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,77	0,77	1,77
06	01	Verwaltungsangestellte/r	14,71	14,71	9,55
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,51
Arbeitnehmer - Gesamt			26,00	26,00	22,85
Kern - Gesamt			37,00	37,00	47,60
Kapitel 3041 - Gesamt			49,00	49,00	47,60